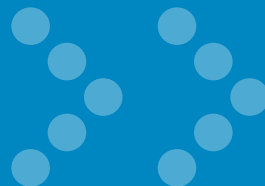




Seniorenwegweiser Neu-Ulm



Beratung und
Information



Aktiv bleiben



Wohnen
im Alter



Häusliche
Pflege



Pflege-
einrichtungen



Finanzielle
Hilfen



Vorsorge
und Recht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist wieder soweit!

Ich freue mich, Ihnen die 3. Auflage des Seniorenwegweisers der Stadt Neu-Ulm an die Hand geben zu können.

Das Älterwerden verlangt von jedem Menschen, sich mit veränderten Lebenssituationen auseinander zu setzen.

Es stellen sich individuell verschiedene Fragen auf die diese Broschüre Antwort bietet.



Angefangen von speziellen Beratungs- und Informationsangeboten über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und der Freizeitgestaltung, finden Sie hier Unterstützungsangebote, um möglichst lange selbstbestimmt im Alter zu wohnen.

Mein herzlicher Dank gilt auch denen, die dieses breite Angebotsspektrum in Neu-Ulm haupt- und ehrenamtlich mitgestalten und somit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Sie sich in der 3. oder 4. Lebensphase in unserer Stadt wohlfühlen.

Ich hoffe, dass Ihnen unser Seniorenwegweiser ein praktischer und wertvoller Begleiter in Ihrem Lebensalltag sein wird, der dazu beiträgt, dass Sie auch im höheren Alter gerne in Neu-Ulm leben.

Herzlichst Ihre

Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm

Impressum

Herausgeber: Stadt Neu-Ulm, Dezernat 4 / Schule, Sport, Kultur und Soziales

in Kooperation mit dem Netzwerk Senioren Neu-Ulm © 2022

Gestaltung: SPIESZDESIGN, Neu-Ulm

Bildnachweis: Matthias Schmiedel (3), Ulrich Schlieper (4), Tanja Laubisch (6), Sabine Weinert-Spieß (12),

alle weiteren www.Fotolia.com:

©Yuri Arcurs (Titel, 47, 62, 65, Anzeige), ©farbkombinat (8), ©jeffback (11), ©Vladimir Voronin (14), ©gilles lougassi (17),

©Martina Berg(18), ©wlad074 (23), ©contrastwerkstatt (24, 38), ©lightwavemedia (26), ©michaeljung (28), ©pressmaster (35),

©nyul (36), ©Chariclo (41), ©Ingo Bartussek (42, 56), ©Monkey Business (43), ©Buriy (45), ©Robert Kneschke (52, 54, 60, 74),

©Dean Mitchell (50), ©Renáta Sedmáková (69), ©Andres Rodriguez (71), ©JackF (76), ©Viktor Cap 2012 (81), ©jd-photodesign (85),

©Danel (87), ©eyetronic (88), ©Michaela Mller (91)

Druckerei: Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH

Der Herausgeber übernimmt für die Vollständigkeit und korrekte Wiedergabe der zahlreichen Adressen und Telefonnummern keine Gewähr. Stand: 12.10.2022



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Seniorenwegweiser der Stadt Neu-Ulm geht in seine dritte Runde.
Weshalb tun wir das?

Weshalb engagiert sich unser Netzwerk Senioren zusammen mit der Stadt diesen regelmäßig neu aufzulegen, zu aktualisieren und auch kooperativ zu finanzieren?

Weil es uns allen ein Anliegen ist, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in jeder Lebensphase zu begleiten und zu unterstützen. Der Seniorenwegweiser soll den Menschen in den späteren Lebensphasen eine Information und Stütze sein und vielleicht bereits Antworten auf aktuelle Fragestellungen geben. Ebenso aber soll er Anreiz sein, sich vielleicht schon in einer früheren Lebensphase mit dem Thema des Älterwerdens zu beschäftigen, und für sich daraus den zukünftigen und noch lange währenden Lebensweg möglichst „stolperfrei“ zu gestalten.

Machen Sie den Seniorenwegweiser der Stadt Neu-Ulm zu IHREM Handbuch für das goldene Alter.

Herzliche Grüße

Ihr

Ralph Seiffert

Dezernent

Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Liebe Leserinnen und Leser,

älteren Menschen ist es ein Bedürfnis, möglichst lange und weitgehend selbstständig in der eigenen Wohnung und der vertrauten Umgebung leben und auch sterben zu können. Die Kinder sind oft weit weg und Nachbarschaftshilfe ist nicht mehr selbstverständlich.

Häufig brauchen ältere Menschen Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags und der Pflege. Ein Teil dieser Hilfen muss von professionellen Diensten und Einrichtungen geleistet werden. Es gibt aber auch Bereiche, die von ehrenamtlich Engagierten geleistet werden können.

Hier setzt das Netzwerk Senioren an. Es will Versorgungslücken schließen und einen Beitrag leisten zur Teilhabe und selbstbestimmtem Leben von Seniorinnen und Senioren in Neu-Ulm.

Konkrete Ziele des Netzwerk-Senioren

- Politisches Ziel: Die Bemühungen in der Stadt Neu-Ulm zum demographischen Wandel öffentlichkeitswirksam darstellen.
- Die bereits vielzähligen und vielfältigen Angebote im Bereich Senioren in Neu-Ulm der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- Orientierung für die Anbieter der Zielgruppe schaffen
- Vernetzung der Anbieter menschlich, fachlich, strategisch (Koordination) und strukturell (Zusammenarbeit)
- Informationsplattform und Orientierung für die Zielgruppe bzw. Betroffenen der Zielgruppe

Inhalte des Netzwerks

- Fachlicher Austausch
- Kennenlernen der Angebote
- Schnittstellen der Zusammenarbeit
- Gemeinsame Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit

Herzlichst! Ihr Netzwerk-Senioren Neu-Ulm



Beratung

Seniorenberatungsstellen in der Stadt Neu-Ulm

Die Seniorenberatungsstellen stehen Ihnen bei allen Fragen des Alters als Anlaufstelle zur Verfügung.

- Sie koordinieren und vermitteln Leistungen für zu Hause, z. B. Pflege, hauswirtschaftliche Hilfen, „Essen auf Rädern“, Fahrdienste, Betreutes Wohnen.
- Sie bieten Hilfestellung bei der Suche und der Auswahl eines Heimplatzes.
- Sie unterstützen bei der Antragstellung von Sozialleistungen und im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Sie informieren über finanzielle Hilfen und Fragen zur Pflegeversicherung.



Seniorenberatungsstelle im Wohnpark Albertinum

Ansprechpartner für Bewohner der Stadtteile Vorfeld, Wiley und Ludwigsfeld:
Robert Kugelmann

☎ 07 31 / 9 80 78 82

Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm
Email: Albertinum@caritas-neu-ulm.de
Di, Mi, Fr 9.30 – 11.30 Uhr

Seniorenberatungsstelle der AWO im Alfred-Schneider-Haus

Ansprechpartnerin für Bewohner der Weststadt:
Friederike Draesner
Alfred-Schneider-Haus

☎ 07 31 / 9 85 64 14

Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm
Email: friederike.draesner@awo-schwaben.de
Mo, Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 10.00 – 13.00 Uhr
Do. 16.00 – 20.00 Uhr

Seniorenberatungsstelle der Stadt Neu-Ulm

Ansprechpartnerinnen für Bewohner der Kernstadt, Oststadt, Offenhausen, Pfuhl und Burlafingen:

Claudia Sellmer

☎ 07 31 / 72 56 53 97

Dr. Waltraud Schwendele und Tanja Kast

☎ 07 31 / 70 42 71 1

Reuttierstr. 23/1, 89231 Neu-Ulm
Email: c.sellmer@neu-ulm.de
Email: w.schwendele@neu-ulm.de
Email: ta.kast@neu-ulm.de

Di bis Do. 8.30 – 10.00 Uhr

Außensprechstunde:

☎ 07 31 / 9 77 17 17

Offenhauser Straße 17, 89231 Neu-Ulm
Di 10.00 – 12.00 Uhr



Weitere Beratungsstellen

Geriatrische Institutsambulanz mit Sturzambulanz

In einem ausführlichen ambulanten Termin wird zunächst eine detaillierte Diagnose inklusive Ganganalyse erstellt. Aus der Gesamtheit der Untersuchungsergebnisse wird eine genaue Therapieplanung ermöglicht.

☎ 07 31 / 18 7 - 0

Email: info.bgu@agaplesion.de
www.bethesda-bewegt.de

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Sozialpsychiatrischer Dienst Neu-Ulm
Beratung für Seniorinnen und Senioren mit
seelischen Erkrankungen und deren Angehörige

☎ 07 31 / 73 42 4

Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm
Email: spdi.neu-ulm@caritas-augsburg.de
www.caritas-augsburg.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) – Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Beratung und Begleitung bei persönlichen und
sozialen Schwierigkeiten, sozialrechtlichen Fra-
gen und Informationen z.B. über gesetzliche
Ansprüche, finanzielle Hilfsmöglichkeiten, am-
bulante Hilfen.

☎ 07 31 / 70 47 8 - 20

☎ 07 31 / 70 47 8 - 21

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Email: h.wiedenmayer@diakonie-neu-ulm.de
www.diakonie-neu-ulm.de

Wohnraumprävention – Ökumenische Wohnungslosenhilfe

Beratung von Menschen, die unmittelbar von
Wohnungslosigkeit bedroht sind, bei:

- Mietschulden
- Mietvertragskündigung
- einer Räumungsklage
- sonstigen Problemen mit der Wohnung

Ziel ist den Wohnraum zu erhalten und Ob-
dachlosigkeit zu verhindern. Vermieter kön-
nen sich ebenfalls an die Wohnraumprävention
wenden.

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 47 84 2

Email: wohnraumerhalt@
oekumenische-wohnungslosenhilfe.de
www.diakonie-neu-ulm.de und
www.caritas-neu-ulm.de



MD Beratungszentrum Günzburg

MD Bayern – Beratungs- und Begutachtungs-
zentrum Günzburg
Augsburger Str. 49, 89312 Günzburg

☎ 089 / 15 90 60 55 55

www.md-bayern.de

Hospiz Ulm e.V.

Angebote:

- Palliative und psychoonkologische
Beratung für Kranke und Angehörige
- Sterbebegleitung zuhause und in
Einrichtungen
- Beratung und Begleitung für Trauernde
- Informationen zu Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung

☎ 07 31 / 50 97 33 0

Lichtensteinstraße 14/2, 89075 Ulm
Email: kontakt@hospiz-ulm.de
www.hospiz-ulm.de
www.ulmer-hospiz-akademie.de



Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Fachberatung für Sozial- und Lebensfragen

Die Beratungsstelle ist für alle Personen gedacht, die sich in Notsituationen (sozialen und wirtschaftlichen Notsituationen) befinden.

Sie bietet:

- Beratung in Notsituationen z.B.:
in wirtschaftlichen- und sozialen Notlagen,
Existenzsicherung.
- Vermittlung an andere Fachdienste wie:
Schuldnerberatung, Schwangerschafts-
beratung,
- Suchtberatung, Sozialpsychiatrische
Dienste, Betreuungsverein, Landratsamt
- Hilfe bei der Beantragung von
Sozialleistungen,
- Hilfe bei Kontakten zu Behörden und Ar-
beitgebern.

Caritasverband für die Region Günzburg und
Neu-Ulm e.V.

Julia Konradt

☎ 07 31 / 97 09 57 0

Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm
Email: info@caritas-neu-ulm.de

Suchtberatung des Diakonischen Werkes Neu-Ulm e.V.

Suchtberatung im Alter

Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 47 85 0

Email: suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de

www.diakonie-neu-ulm.de

Beratungstermine nach telefonischer
Voranmeldung

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do 15.30 – 17.00 Uhr

Migrationsberatung Neu-Ulm

Flüchtlings- und Integrationsberatung im Landkreis Neu-Ulm (FIB)

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
(siehe Seite 77)

Beratungsstelle Neu-Ulm

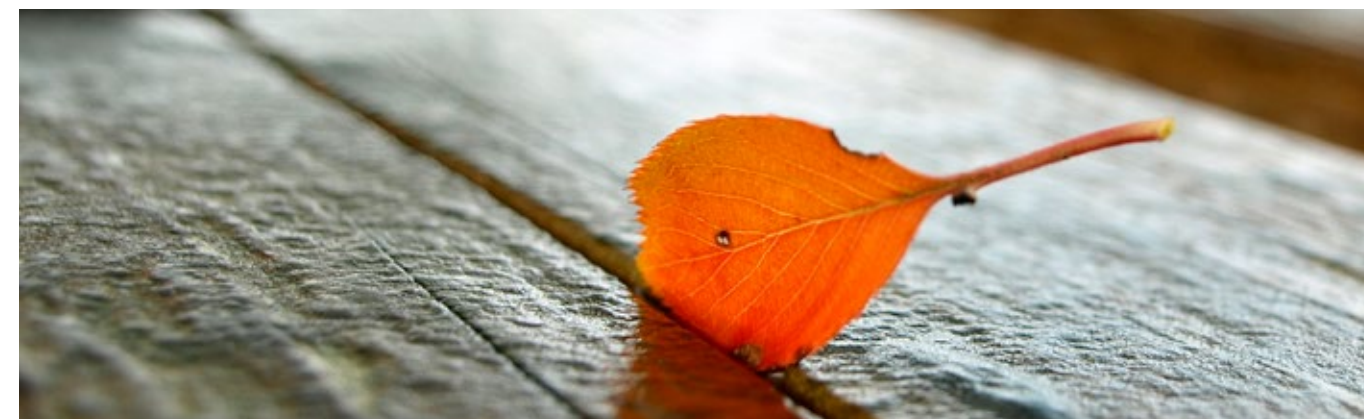
Kasernstr. 4, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 81

Email: s.henkel@caritas-augsbur.de

Email: a.manusov@caritas-augsburg.de

www.caritas-augsburg.de/fluechtlings-
integrations-beratung



EUTB – Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

Für Menschen mit (drohender) Behinderung
oder chronischer Erkrankung für die
Landkreise Neu-Ulm und Günzburg.

Die EUTB berät über Leistungen und Mög-
lichkeiten rund um das Thema Rehabilitation
und Teilhabe.

Friedenstr. 7, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 40 31 03 - 91

☎ 07 31 / 40 31 03 - 92

Email: info@eutb-nu-gz.de

www.eutb-nu-gz.de



Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen und psychosoziale Hilfsangebote

Selbsthilfebüro KORN e.V.

☎ 07 31 / 88 03 44 10

Kornhausgasse 9, 89073 Ulm

Email: kontakt@selbsthilfebuero-korn.de

www.selbsthilfebuero-korn.de

AGAPLESION BETHESDA ULM Ernährungs- und Diabetesberatung

Anne-Rose Mayer

☎ 07 31 / 18 72 22

Zollernring 26, 89073 Ulm

Email: anne.mayer@agaplesion.de

www.bethesda-ulm.de



Informationen

Wir sind für Sie da

Beraterkreis Senioren Neu-Ulm

Markenzeichen:

Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Senior*innen in unserer Stadt:

- wir hören zu
- wir schauen hin

Wir sind Bindeglied zu Politik und Stadtverwaltung und bringen uns aktiv ein:

- wir reagieren auf Anliegen der Neu-Ulmer Senior*innen
- wir vernetzen uns mit den Seniorenberater*innen der Stadt Neu-Ulm
- wir geben unsere Beobachtungen und Anregungen regelmäßig an die Verwaltung und den Stadtrat der Stadt Neu-Ulm weiter
- wir arbeiten gemeinsam an Problemlösungen



Wir geben Impulse in die Stadtgesellschaft und Gemeinwesen:

- mit unserem Projekt „M.U.T. für Miteinander – Unterstützung – Toleranz“ wollen wir nachhaltig ein gutes Miteinander fördern – Begegnungen ermöglichen – generationenübergreifende Verbindungen und gemeinsame Erfahrungsräume schaffen – um voneinander zu lernen.

Zu uns:

Der Beraterkreis Senioren Neu-Ulm setzt sich zusammen aus ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und hauptamtlichen Seniorenberater*innen. Wir treffen uns zu regelmäßigen Arbeits-sitzungen.

In der Arbeitsgruppe Senioren treffen sich Vertreter*innen der Stadtverwaltung, Vertreter*innen des Stadtrates, die Seniorenberater*innen der Stadt Neu-Ulm und der Beraterkreis Senioren Neu-Ulm zweimal jährlich zu gemeinsamen Sitzungen.

Interessierte Mit„streiter*innen“ sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Gisela Altschäffl

☎ 07 31 / 76 42 2

Richard Mergl

☎ 07 31 / 71 13 32

Email: BeraterkreisSeniorenNU@gmail.com

Demenz

Leistungen durch die Pflegeversicherung

Seit Einführung des zweiten Pflegestärkungsgesetz PSG II von 2017 erhalten erstmals alle Pflegebedürftigen einen gleichberechtigten Zugang zu Pflegeleistungen, unabhängig davon, ob sie an körperlichen Beschwerden oder an einer Demenz erkrankt sind.

Die Pflegesituation von Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen etwa bei demenziellen Erkrankungen wird bei der Begutachtung in gleicher Weise berücksichtigt wie die Pflegesituation der Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen. Dazu gibt es statt drei Pflegestufen ab 1. Januar 2017 fünf Pflegegrade.



Beratung / Betreuung / Spezielle Angebote

Es gibt spezielle Beratungen, Angebote und Projekte für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Die meisten Pflegedienste bieten ebenso Beratung und Unterstützung für Angehörige an.

ProjektDEMENZ Ulm

Diakonische Bezirksstelle

Projekt DEMENZ

Grüner Hof 1, 89073 Ulm

Fax 07 31 / 15 38 - 51 1

Ansprechpartnerinnen: Alexandra Werkmann

☎ 07 31 / 15 38 - 50 4

Email: awerkmann@kirche-diakonie-ulm.de

Christine Metzger

☎ 07 31 / 15 38 - 50 5

Email: cmetzger@kirche-diakonie-ulm.de

www.diakonie-ulm.de/projektdemenz-1

Die Beratungsstelle für Demenz hilft Ihnen neue Wege für sich zu entdecken. Im persönlichen Gespräch beraten wir über Hilfs-, Entlastungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Sie erhalten praktische Anregungen für den Umgang mit dem kranken Menschen, Informationen über



die Krankheit und Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie. Zudem informieren wir Sie zu Pflegeversicherung, Vollmacht und Betreuung.

NANU – Nachbarschaftshilfe Neu-Ulm e.V.

Wir nehmen uns Zeit für Sie, wenn Sie Hilfe brauchen. Unsere geschulten Einsatzkräfte unterstützen stundenweise bei der Betreuung Demenzkranker.

Lönsstraße 13, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 14 53 91 3

Mobil ☎ 01 76 / 32 66 26 40

na.nu@gmx.de

Tagespflege für Demenzkranke

PASODI Paritätische Sozialdienste

An 5 Tagen der Woche wird von 8 bis 16.30 Uhr eine demenzgerechte Betreuung angeboten.

PASODI Haus Schillerhöhe

Mozartstr. 2, 89075 Ulm

☎ 07 31 / 96 82 93 0

Email: schillerhoehe@pasodi.de

www.pasodi.de/standorte/ulm

Stationäre Wohngruppe für Menschen mit Demenz

PASODI Paritätische Sozialdienste

Zwei Wohngruppen für Menschen mit Demenz im Haus Schillerhöhe. In organisatorisch selbstständigen Gemeinschaften von maximal 10 Bewohnern findet das Leben in einer überschaubaren Gruppe mit vertrauten Menschen statt. Für die zeitweise Entlastung pflegender Angehöriger bieten wir auch Kurzzeitpflegeplätze an.

PASODI Haus Schillerhöhe

Mozartstr. 2, 89075 Ulm

☎ 07 31 / 96 82 93 0

Email: schillerhoehe@pasodi.de

www.pasodi.de/standorte/ulm

Trotzdem - für ein Leben in Würde trotz Demenz e.V.

Email: info@trotzdem-ulm.de

www.trotzdem-ulm.de

Der Verein sieht es als seine Aufgabe an, eine breite Öffentlichkeit über das Thema Demenz zu informieren, zu sensibilisieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Hierbei gibt er erkrankten Menschen und ihren Angehörigen eine Stimme und greift ihre Bedürfnisse auf.



Gesprächsgruppe für Angehörige von Patienten mit Frontotemporaler Demenz (FTD)

Diese Form der Demenz ist die zweithäufigste bei Menschen unter 65 Jahren. Dies bedeutet für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine enorme Belastung. In der Gesprächsgruppe soll ein Austausch mit anderen ermöglicht werden, um sich gegenseitig Rat und Hilfe zu geben. Zusätzlich geben Fachleute Informationen über die Erkrankung sowie Behandlungs-, Medikations-, Sozial- und Rechtsfragen.

RKU Kliniken – Abteilung Neurologie

Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

Raum: neues Studienzentrum Besprechungsraum (1. Stock über der Ambulanz)

1x monatlich mittwochs 15 – 16:30 Uhr, Termine bei Anmeldung erfragen!

Anmeldung: Sekretariat FTLD Konsortium
Martina Hospes

☎ 07 31 / 50 06 30 10

Email: martina.hospes@uniklinik-ulm.de

Gedächtnissprechstunde an der Uniklinik Ulm

Seit 1997 besteht an der Neurologischen Poliklinik der Universität Ulm eine Gedächtnissprechstunde. Dort wird abgeklärt, ob eine Gedächtnisstörung noch altersentsprechend ist, oder ob bereits eine Frühform einer Demenz vorliegt. Eine Frühdiagnostik ist auch deshalb wichtig, damit eine gezielte Therapie begonnen werden kann. In der Gedächtnisambulanz können pflichtversicherte Patienten auf Überweisung durch ihren Hausarzt oder Neurologen sowie privatversicherte Patienten mit behandelt werden.

Neurologische Hochschulambulanz der Unikliniken im RKU

Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

☎ 07 31 / 177 – 52 92

Email: gedaechtnis.ambulanz@uniklinik-ulm.de
www.uniklinikum-ulm.de



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm

Bezirkskrankenhaus Günzburg

Gedächtnisambulanz

Frau Keller

Ludwig-Heilmeyer Str. 2, 89312 Günzburg

☎ 08 22 1 / 28 84 5

PIA – Psychiatrische Institutsambulanz

☎ 08 22 1 / 96 22 70 0



Sterbefall in Neu-Ulm

Anzeigepflicht

Sterbefälle von Personen müssen beim **Standesamt des Sterbeorts** spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag mit allen zur Beurkundung notwendigen Urkunden und Angaben angezeigt werden. Bei Tod in einem Krankenhaus oder Pflegeheim oder bei amtlichen Ermittlungen der Polizei, sind diese Stellen verpflichtet den Tod beim Standesamt anzuzeigen. Die Anzeige erfolgt in diesem Fall schriftlich.

Zur Anzeige sind sonst verpflichtet: die Haushaltsangehörigen der verstorbenen Person, der Wohnungsinhaber in dessen Wohnung der Sterbefall eingetreten ist oder jede andere Person, die aus eigenem Wissen über den Sterbefall unterrichtet ist. Hier erfolgt die Anzeige mündlich direkt beim Standesamt.

Wurde ein **Bestattungsunternehmen** beauftragt, kann auch dieses die Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt vornehmen.



Was ist im Sterbefall der Reihe nach zu tun?

- Benachrichtigung des Hausarztes/Notarztes, um den Tod festzustellen und die Todesbescheinigung auszustellen.
- Beauftragung eines privaten oder kommunalen Bestattungsunternehmens. (Je nach Umfang des Auftrags übernimmt das Bestattungsunternehmen einzelne der nachfolgenden Aufgaben).
- Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt mit allen zur Beurkundung notwendigen Urkunden und Angaben. (Übersicht der erforderlichen Unterlagen und Angaben zur Beurkundung des Sterbefalls s. S. 20).
- Anmeldung der Beerdigung in der Regel beim Friedhof am letzten Wohnort des Verstorbenen.
- Vorlage des Testaments beim Nachlassgericht (= das für den letzten Wohnort zuständige Amtsgericht), soweit sich das Testament in privater Hand und nicht in amtlicher Verwahrung (Amtsgericht, Notar) befindet.



Beurkundung eines Sterbefalls

Zur Anzeige und Beurkundung eines Sterbefalles benötigt das **Standesamt Neu-Ulm**:

- Die Todesbescheinigung, die vom Arzt bei der Leichenschau ausgestellt wurde (vertraulicher Teil im verschlossenen Kuvert zusammen mit dem nicht vertraulichen Teil)
- Schriftliche Sterbefallanzeige des Krankenhauses, des Altenheims oder des Bestatters
- Personalausweis oder Reisepass des Anzeigenden bei persönlicher, mündlicher Sterbefallanzeige
- Nachlassbogen bei schriftlicher Anzeige bzw. Angaben bei mündlicher Anzeige zu Kindern, Angehörigen, Vermögensverhältnissen, Grundbesitz, Testamenten, etc.
- Personalausweis und/oder Reisepass der verstorbenen Person
- Geburtsurkunde (bei Ledigen)
- Stammbuch mit Eheurkunde, Eheregisterauszug bzw. Familienbuchabschrift
- Scheidungsurteil (bei Geschiedenen)
- Sterbeurkunde des Partners (bei Verwitweten)
- Meldebescheinigung des letzten angemeldeten Wohnsitzes bei Wohnorten außerhalb von Neu-Ulm

Gebühren

Die **Beurkundung** des Sterbefalles ist kostenfrei. Eine **Sterbeurkunde bzw. Sterberegisterabschriften** kosten 12,00 €.

Zusätzlich stellt das Standesamt ohne gesonderten Nachweis bis zu vier kostenfreie Sterbeurkunden für Sozialversicherungsangelegenheiten (Rente, Krankenkasse, etc.) aus. Weitere kostenfreie Urkunden werden nur gegen speziellen schriftlichen Nachweis ausgestellt.

Standesamt Neu-Ulm

Augsburger Str. 15, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 70 50 74 10**

Email: standesamt@neu-ulm.de

Weitere Schritte und Benachrichtigungen

- Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
- Benachrichtigung des Arbeitgebers
- Die Todesanzeige in der örtlichen Tageszeitung aufgeben
- Benachrichtigung der Versicherungen des Verstorbenen, insbesondere Renten-, Lebens- und Krankenversicherung.



- Auflösung der vertraglichen Bindungen des Verstorbenen, z. B.: Mietvertrag, Bankkonten, Versicherungen, Versandhäuser, Mitgliedschaft bei Vereinen, Verbänden und Organisationen, etc.

Überführung

Bei der Überführung eines Verstorbenen ins Ausland ist immer ein Leichenpass erforderlich und es sind auch die gesetzlichen Bestimmungen der Zielländer sowie der Durchfuhrländer zu beachten.

Hinweis: Informationen zur Überführung ins Ausland erteilen die zuständigen Konsulate und Botschaften dieser Länder.

Folgende Dokumente/Unterlagen müssen Sie mitführen:

- Durchschrift der Todesbescheinigung mit dem entsprechenden Eintrag des Standesamtes oder die Genehmigung, dass der Verstorbene schon vor der Beurkundung bestattet werden darf
- bei Anhaltspunkten für einen nicht natürlichen Tod: die Genehmigung der Staatsanwaltschaft oder des Amtsrichters zur Bestattung

- bei Überführung zum Zwecke der Feuerbestattung (falls ein natürlicher Tod vorliegt): eine Bescheinigung eines zuständigen Arztes, dass er bei der Untersuchung der Leiche keine Anhaltspunkte für einen nicht natürlichen Tod festgestellt hat (zweite Leichenschau) sowie eine Bestätigung der zuständigen Gemeinde, dass keine Anhaltspunkte für einen nicht natürlichen Tod bestehen
- Leichenpass, erhalten Sie mit der Sterbeurkunde beim Standesamt der Stadt Neu-Ulm.

Sie können sich von einem Bestattungsunternehmen, das Erfahrungen in der Überführung von Verstorbenen in das Ausland besitzt und nachweisen kann, beraten lassen und dieses mit der Durchführung der Überführung beauftragen. Eine Vielzahl an Bestattungsunternehmen finden Sie in Ihrem örtlichen Telefonbuch.



Beerdigungshilfe (Bestattungshilfe) durch Sozialfonds oder Stiftungen

Einige Moscheen bieten die Möglichkeit durch Beitragszahlung an eine Stiftung, einen Sozialfonds oder durch eine Mitgliedschaft eine Beerdigungshilfe zu erhalten.

Beispielhaft ist hier DITIB erwähnt, die dies deutschlandweit anbieten. Durch Zahlung eines jährlichen Beitrages, wird im Todesfall die Überführung organisiert und die Kosten dafür und die einer Begleitperson übernommen.

DITIB – Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V.

Venloer Straße 160, 50823 Köln

☎ 02 21 / 50 80 00

Bestattungsinstitut

☎ 02 21 / 86 99 79 1

Email: info@cenazefonu.eu

Trauerberatung, Trauerbegleitung und Trauercafé

Der Tod eines engen Angehörigen verändert den Alltag tiefgreifend. Oft ist die Lücke riesengroß. Zurückgebliebene werden nicht selten aus der Bahn geworfen. Die eigenen Freunde sind häufig überfordert, können kaum Trost spenden oder sind selbst emotional betroffen. Eine zeitlich begrenzte Trauerbegleitung ist deshalb eine hilfreiche Möglichkeit, sich zu entlasten, den Verlust eines Menschen anzunehmen und neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln. Das Hospiz Ulm bietet deshalb unterschiedliche Angebote für Trauernde an.

Hospiz Ulm e.V.

Lichtensteinstr. 14/2, 89075 Ulm

☎ 07 31 / 50 97 33 - 0

Email: kontakt@hospiz-ulm.de

www.hospiz-ulm.de





Bildung und Kultur

Bildungseinrichtungen

GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e.V.

Der GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e.V. wurde 1974 und erfreut sich bei älteren Menschen einer großen Beliebtheit. Dabei sind nicht nur die vom Verein angebotenen Gruppen und Kurse gefragt, sondern auch die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen.

Egal ob Vorträge, Tagesfahrten oder Besichtigungen innerhalb und außerhalb Ulms, das Programm deckt viele Interessen ab und ermöglicht es den Mitgliedern möglichst lange geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Das Motto des Vereins „von Mitgliedern für Mitglieder“, wird von allen Beteiligten gelebt. So arbeitet der Vorstand wie auch die Kurs-, Gruppen- und sonstigen Veranstaltungsleitungen ehrenamtlich. Die Ziele sind dabei: der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken, deren Aktivität und Fitness zu unterstützen, sowie die Solidarität mit anderen Generationen praktizieren. So betreibt der Verein auf dem ehemaligen Landesgartenschaugelände Neu-Ulm

einen GenerationenGarten, in dem Projekte mit Schulkindern durchgeführt werden.

Besonders beliebt sind auch die Kurs- und Gruppenangebote die an den Standorten in Ulm, Neu-Ulm und Wiblingen stattfinden. Die vielfältigen Angebote werden wöchentlich von sehr vielen Mitgliedern und Gästen wahrgenommen. Die Teilnehmer*innen besuchen gerne die Sprach- und Computerkurse. Mit vielfältigen Smartphone und Computerkursen unterstützt der Verein ältere Menschen. Aber auch Gymnastik- und Bewegungsgruppen, Kreativkurse, Spielegruppen, stehen hoch im Kurs. Musik, Tanz, Theater und die immer beliebter werdenden Gesprächs- und Diskussionsforen runden das Programm ab. Mitglieder und Gäste haben im GenerationenTreff nicht nur die Möglichkeit sich über aktuelle Themen zu informieren, sondern können beim Austausch mit anderen eine beglückende Gemeinschaft erleben.

Der GenerationenTreff bietet allen die Möglichkeit die eigenen Erfahrungen weiterzugeben und auch immer wieder Neues zu erkunden, sei es als Teilnehmer*innen, als mitgestaltende Kursleiter*innen oder ehrenamtlich Aktive im Verein.





Der Verein wird von den beiden Städten Ulm und Neu-Ulm ideell und wirtschaftlich unterstützt und finanziert sich darüber hinaus aus Mitgliederbeiträgen und Spenden.
Das komplette Angebot sehen Sie auch unter:
www.gt-ulm.de

GenerationenTreff Ulm/ Neu-Ulm e.V.

Standort Neu-Ulm

Reuttier Straße 23/1, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 70 42 71 0**

Email: neu-ulm@gt-ulm.de

Bürozeiten: Mo 13.00 – 17.00 Uhr

Café Treff: nach Vereinbarung

Standort Ulm und Geschäftsstelle

Grüner Hof 5, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 16 15 15 6**

Email: info@gt-ulm.de

Bürozeiten:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Café Treff:

Mo – Do 9.30 – 13.00 Uhr

Mi (mit Kuchen) 9.00 – 14.00 Uhr



Standort Wiblingen

Buchauer Straße 12, 89079 Ulm-Wiblingen

☎ **07 31 / 48 21 02**

Email: wib@gt-ulm.de

Bürozeiten: Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Haus der Begegnung

Zentrum für Erwachsenenbildung

Grüner Hof 7, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 92 00 00**

Email: sekretariat@hdbulm.de

www.hdbulm.de

Kolpingfamilie Neu-Ulm

Hier werden unterschiedliche Themen behandelt, die vom Gesundheitlichen über Religiöses bis Politisches und Soziales reichen.

Das halbjährliche Programm liegt im Bürgerbüro und in der St. Baptist Kirche aus und kann zudem beim Ansprechpartner angefordert werden. Die Treffen finden in der Alten Sakristei der St. Baptist Gemeinde, Johannesplatz 1, Neu-Ulm statt.

Kontakt und Information über Hansjörg Hipper

☎ **07 31 / 72 36 30**

Email: hu.hipper@t-online.de

Der Seniorenkreis der Kolpingfamilie Neu-Ulm

trifft sich am 1. Donnerstag im Monat zu Ausflügen und Besichtigungen etc.

Kontakt: Willi Weimar

☎ **07 31 / 72 53 09 4**

VHS Neu-Ulm

Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm

Dietenheimer Str. 7, 89257 Illertissen

☎ **07 30 3 / 41 20 0**

Email: info@vhs-neu-ulm.de

www.vhs-neu-ulm.de

ZAWiW – Zentrum für Allgemeine

Wissenschaftliche Weiterbildung

Angebote allgemeiner wissenschaftlicher Weiterbildung für Menschen im dritten Lebensalter – und davor! z.B. Jahreszeitenakademien, forschendes Lernen und generationenübergreifende Aktivitäten.

Universität Ulm

Pavillion 1, Niveau 1 / Raum 31

Albert-Einstein-Allee 11, 89081 Ulm

☎ **07 31 / 50 26 60 1**

Email: info@zawiw.de

www.zawiw.de



Seniorengruppen

Innenstadt

AWO Seniorenbegegnungsstätte M.I.T.T.E.
Miteinander.Integration.Treffen.Tauschen.
Erleben.

Treffpunkt für Alt und Jung, Kurse, Infoveranstaltungen, gesellige Angebote, Beratungsangebote, generationenübergreifende Projekte, Jahreszeitliche Angebote und Feste
Eckstraße 10, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 800 12 21

Email: mitte@awo-neu-ulm.de

Seniorengruppe der Senioren von St. Johann Baptist

Auskunft im Pfarrbüro St. Johann Baptist
Johannesplatz 4, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 05 90

Email: pg.neu-ulm@bistum-augsburg.de
www.pg-neu-ulm.de



Seniorenkreis der Ev.-Luth. Petruskirche

Der Seniorenkreis trifft sich immer am letzten Montag im Monat im Gemeindesaal des Ev. Dekanats Neu-Ulm

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 48 65 0

Email: pfarramt.petrus.neu-ulm@elkb.de
www.petruskirche-neu-ulm.de

Spielenachmittag der Ev.-Luth. Petruskirche

Montags 14.00 – 17.00 Uhr

Gruppenraum des Ev. Dekanats Neu-Ulm

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Auskunft im Pfarrbüro

☎ 07 31 / 97 48 65 0

Email: pfarramt.petrus.neu-ulm@elkb.de
www.petruskirche-neu-ulm.de

MITEINANDER – offener Treff für Alle

Auskunft bei Friedenskirche Evangelische-Freikirchliche Gemeinde Neu-Ulm (Baptisten).
John-F.-Kennedy-Straße 6, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 40 70 70 70

Email: info@friedenskirche-neu-ulm.de
www.friedenskirche-neu-ulm.de



Burlafingen

**Pfarrgemeinde der Katholischen Kirche
St. Konrad Burlafingen – Konrads-Café**
Pfarrgemeinde St. Konrad Burlafingen
Friedhofstr. 8, 89233 Neu-Ulm-Burlafingen

☎ 07 31 / 71 95 80

Email:
st.konrad.burlafingen@bistum-augsburg.de

Steinheim

Seniorentreff Steinheim
Jeden ersten Mittwoch im Monat im Bonifaz-
Stölzlin-Haus der evangelischen Kirchgemeinde
Steinheim.

Evangelisches Pfarramt Steinheim
Gartenstraße 19, 89278 Nersingen

☎ 07 30 8 / 24 50

Finningen

Seniorengruppe d' Gunkelstüb
Einmal im Monat finden Treffen abwechselnd
im Landgasthof Hirsch, Dorfstraße 4 und im
Dorfwirtschaftshaus Kreuz Finningen, Dorfstraße 34
statt.

Offenhausen

**Ökumenischer Seniorenkreis der
kath. Gemeinde St. Albert und
der ev. Erlöserkirche**
Der Seniorenkreis trifft sich jeden ersten Diens-
tag im Monat im Gemeindesaal des kath. Ge-
meindezentrums St. Albert, Schillerstraße 30,
Neu-Ulm.

Ansprechpartnerinnen:
Karin Englisch

☎ 07 31 / 96 91 15 1

Email: karin.englisch@gmx.de

Pfuhl

**Seniorenkreis der katholischen
Pfarrgemeinde Heilig Kreuz**
Die monatlichen Treffs beginnen mit einem
Gottesdienst, dann gibt es Vorträge zu ver-
schiedenen Themen im Jahreskreis und an-
schließend gemütliches Beisammensein im
Pfarrzentrum. Aktuelle Termine/Themen wer-
den auf der Homepage veröffentlicht.

Ansprechpartnerin: Ursula Kroha

☎ 07 31 / 71 34 98

Pfarrbüro Heilig Kreuz
Kolpingstraße 9, 89233 Neu-Ulm-Pfuhl

☎ 07 31 / 71 92 43

Email: pg.neu-ulm@bistum-augsburg.de
www.pg-neu-ulm.de

Pfuhl

**Seniorenkreis der evangelischen
Kirchengemeinde St. Ulrich**
Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft man sich
zum gemeinsamen Kaffeetrinken zu verschie-
denen Vorträgen und Veranstaltungen
ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstr. 3.

Pfarrbüro St. Ulrich
Griesmayerstraße 63, 89233 Neu-Ulm-Pfuhl

☎ 07 31 / 71 92 92

Email: pfarramt.pfuhl-burlafingen@elkb.de

Ansprechpartnerinnen:
Helga Bais

☎ 07 31 / 71 41 81

Heidrun Fritsch

☎ 07 31 / 71 07 41





Sonstiges

Familienzentrum Neu-Ulm

Das Familienzentrum ist eine feste Anlaufstelle für Kinder, Familien und Senioren im Stadtgebiet Neu-Ulm. Neben generationsübergreifenden Projekten, wie internationales Frauenfrühstück, Nähtreff und (Groß-)eltern-Kind-Treffs bietet das Familienzentrum verschiedene Engagementmöglichkeiten für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Kasernstr. 54, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 60 30 99 1

Email: info@familienzentrum-neu-ulm.de

www.familienzentrum-neu-ulm.de

Feier@bend.de –

digitales Netzwerk für Senioren.

Website mit Infos und Chat für ältere Menschen
www.feierabend.de

Senioren sport

Bethesda bewegt – Verein für Rehabilitation und Gesundheitssport e.V. im Agaplesion Bethesda Ulm

In den Kursen stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden gerade von älteren Menschen im Mittelpunkt. Auch wenn Sie schon gesundheitliche Einschränkungen haben, sind Sie hier richtig. Wassergymnastik, Fitness- und Krafttraining an Geräten, Wirbelsäulengymnastik, Kraft- und Balancetraining, Gedächtnistraining, Osteoporosekurs.

Bethesda Bewegt e.V.
Agaplesion Bethesda Ulm
Zollernring 26, 89073 Ulm

☎ 07 31 / 18 72 88

Email: bethesda-bewegt@agaplesion.de
www.bethesda-bewegt.de

Verein Trotzdem - für ein Leben in Würde trotz Demenz e.V.

Was geht?! – Sport, Bewegung und Demenz bei kleinen Wandertouren. Tempo und Wegstrecke orientieren sich an den teilnehmenden Personen. Die Strecken sind in der näheren Umgebung und mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Teilnehmen können ältere Menschen mit und ohne Demenz.

Termine und Kontakt entnehmen Sie der Seite
www.trotzdem-ulm.de

Innenstadt Neu-Ulm

Kath. Pfarrgemeinde St. Johann Baptist
Seniorenturnen im Johanneshaus
Frau Rieger, Herr Löwlein

☎ 07 31 / 72 56 98 2

Auskunft im **Pfarrbüro St. Johann Baptist**
Johannesplatz 4, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 05 90

Email: pg.neu-ulm@bistum-augsburg.de
www.pg-neu-ulm.de

FKV – Senior fit

Fit bis ins hohe Alter, Freude an Bewegung und Vorbeugung gegen alters- und ermüdungsbedingte Krankheiten durch verschiedene Kursangebote für Senioren. Darüber hinaus soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Ebenso gibt es Gesundheitsvorträge. Die Kurse werden von einer technisch medizinischen Assistentin begleitet.

FKV Fußball Kultur Verein Neu-Ulm e.V.
Bahnhofstr. 1/3, 89231 Neu-Ulm (Glacis-Galerie)

☎ 07 31 / 55 03 89 50

Email: info@fkvdance.de
www.fkvdance.de





Innenstadt Neu-Ulm

TSV 1880 Neu-Ulm e. V.

Seniorenturnen

Frauen: Turnhalle Lessing Gymnasium

Männer 70+ und Jedermann Turnen: Turnhalle

Weststadt Schule

Ansprechpartner: Helmut Bentele

☎ 07 31 / 75 13 6

Geschäftsstelle TSV 1880 Neu-Ulm e.V.

Europastraße 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 07 01 2

Email: info@tsv-neu-ulm.de

www.tsv-1880-neu-ulm.de

Ludwigsfeld

TSF Ludwigsfeld e.V. – Pro Aktiv-Abteilung

Diese Abteilung trifft sich einmal im Monat zu Info- und Spielnachmittagen sowie Besichtigungen und Ausflüge.

Leiterin Brigitte Haug

☎ 07 31 / 84 42 5

TSF Ludwigsfeld e.V.

Schwalbenweg 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 87 27 8

Email: pro-aktiv@tsf-l.de

www.tsf-ludwigsfeld-pro-aktiv.telebus

Burlafingen

FC Burlafingen e. V.

Gymnastik für Seniorinnen in der alten Turnhalle im Schulzentrum Pfuhl/Burlafingen. Männergymnastik 50plus im Sporttreff bei der Iselhalle, Thalfingerstraße 82.

Abteilungsleiter Jonas Löbert

Mobil ☎ 01 76 / 82 60 29 72



Pfuhl

TSV Pfuhl e.V.

Der Verein bietet besonders in den Abteilungen Turnen und Leichtathletik vielfältige Möglichkeiten speziell für Senioren um sportlich aktiv zu werden.

Geschäftsstelle Seehalle Pfuhl

Holzstraße 93 / Postfach 70 41

89233 Neu-Ulm / 89217 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 71 94 30

Email: geschaeftsstelle@tsvpfuhl1894.de

www.tsvpfuhl.de

Burlafingen / Pfuhl

Seniorengymnastik der Ev. Kirchgemeinde Pfuhl/Burlafingen

Montag 12.45 / 13.30 Uhr
in der Seehalle Pfuhl

Ansprechpartnerin: Margarete Langmeier

☎ 07 31 / 71 96 91



Bürgerschaftliches Engagement

AWO Ortsverein Neu-Ulm

Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 80 01 22 1

Email: ortsverein@awo-neu-ulm.de
www.awo-neu-ulm.de

AWO Ortsverein Burlafingen

Ingelore Wager

Weidmannstraße 32, 89233 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 71 97 13

AWO Ortsverein Gerlenhofen

Wolfgang Harant

Lange Straße 32, 89233 Neu-Ulm

☎ 07 30 7 / 32 17 4

AWO Ortsverein Pfuhl

Wichernweg 5, 89233 Neu-Ulm

Besuchsdienst

Neu-Ulmer Seniorenbesuchsdienst

Der Neu-Ulmer Seniorenbesucherdienst des Caritasverbandes Günzburg und Neu-Ulm e.V. ist eine Anlaufstelle sowohl für Interessierte, die ehrenamtlich tätig sein wollen, als auch für Senioren im Stadtgebiet, die gerne besucht werden möchten. (s. S. 49)

Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 07 40 0

nusebe@caritas-neu-ulm.de
www.caritas-neu-ulm.de



Besuchs- und Begleitdienst

Malteser Hilfsdienst e.V. Neu-Ulm

Donaustraße 42, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 12

www.malteser-neu-ulm.de

Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse

Die Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse ist eine zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement im Stadtgebiet Neu-Ulm. Interessierte Bürger erhalten über die vielfältigen Engagementmöglichkeiten Informationen und werden auf dem Weg nach dem passenden Ehrenamt unterstützt. Wer sich unverbindlich beraten lassen möchte, kann ohne Anmeldung zur offenen Sprechstunde kommen, Di. 10 – 12 und Do. 16 – 18 Uhr, oder einen individuellen Termin vereinbaren.

Kasernstraße 54, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 53 59 30

Email: info@neu-ulmer-ehrenamtsboerse.de
www.neu-ulmer-ehrenamtsboerse.de



Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Vermittlung, Entwicklung und Service durch Beratung. Ansprechpartnerinnen für das Ehrenamt bzw. das freiwillige Engagement im Landkreis Neu-Ulm.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Neu-Ulm

Donaustraße 33, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 17

Email:
freiwilligenagentur.neu-ulm@malteser.org
www.freiwilligenagenturNU.de

ZEBRA e. V.

Wir bieten verschiedene Projekte an: „Abenteuer Lesen“ – Eine Gruppe engagierter Menschen, die regelmäßig in unterschiedlichen Einrichtungen vorlesen. „Interkultureller Garten“ – Eine Initiativgruppe aus Migranten und Einheimischen, die sich regelmäßig trifft.

Zentrale Bürgeragentur ulm e.V.
 Ansprechpartnerin: Angelika Torer
 Radgasse 8, 89073 Ulm

☎ 07 31 / 60 25 67 0

Email: a.torer@zebra-ulm.de
www.zebra-ulm.de



Wohnen im Alter

Selbständig Wohnen im Alter

Wie und wo und mit wem im Alter wohnen? Das ist eine Frage, mit der sich immer mehr Senioren schon frühzeitig auseinandersetzen, um bewusst eine Entscheidung treffen zu können. Die meisten älteren Menschen wollen so lange wie es geht zu Hause wohnen. Ratsam ist es dann frühzeitig den Wohnraum seniorengerecht umbauen zu lassen, um insbesondere Unfälle zu vermeiden. Wird das Haus zu groß, ist die Wohnung nur übers Treppenhaus zugänglich oder lässt sich die Wohnung nicht

barrierefrei umbauen, ergibt sich die Option eine seniorengerechte Wohnung zu mieten oder zu kaufen. Im Wohnungsbau wird der immer höhere Bedarf an barrierearmen bzw. barrierefreien Wohnraum berücksichtigt. Nur muss man eine längere Zeit für das Suchen einer solchen Wohnung einkalkulieren, weil der Wohnungsmarkt im Allgemeinen sehr angespannt ist.

Es gibt aber auch andere Wohnformen für Senioren, die sich in Deutschland immer mehr etablieren. Dazu zählen die Mehrgenerationenwohnhäuser und die Senioren-Wohngemeinschaften (Senioren-WG).



Wenn das ein oder andere im Alltag doch nicht mehr so leicht von der Hand geht, wird die selbständige Versorgung zu Hause schwierig. Entschieden man sich trotzdem weiterhin in den eigenen 4 Wänden zu bleiben und ist keine Hilfe von Angehörigen möglich, wird es nötig sich von außen Unterstützung zu holen durch Haushaltshilfen, Essen auf Rädern, usw. Diese Dienstleistungen sind mit Kosten verbunden.

Maßnahmen zur Wohnraumanpassung

Häufig führen körperliche Einschränkungen im Alter zu Problemen bei der selbständigen Versorgung zu Hause. So erschweren z. B. Türschwellen oder Stufen das Gehen. Damit Sie sich so lange wie möglich selbständig in Ihrer Wohnung bewegen können, besteht die Möglichkeit, die Wohnung zu verändern. Oft reichen schon kleine Veränderungen, wie das Beseitigen von Stolperfallen. Dies nennt man Wohnraumanpassung. Dabei handelt es sich um technische und bauliche Veränderungen. Der Umbau wird bei Vorliegen einer Pflegestufe von der Pflegekasse mitfinanziert, zurzeit bis zu einem Höchstbetrag von 4.000 €.

Wohnraumbroschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“

Die Broschüre nimmt Sie mit auf einen Rundgang durch ihre Räume und stellt Ihnen Hilfsmittel und Umbaumaßnahmen vor, um das selbstständige Leben in der Wohnung oder im Eigenheim zu erleichtern. Eine Checkliste anhand derer Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt werden können und wie Umbaumaßnahmen finanziert bzw. gefördert werden können, runden die Broschüre ab.

Die Wohnraumbroschüre „Ein Leben lang zu Hause wohnen“ ist bei der Seniorenberatung der Stadt Neu-Ulm (siehe S. 7) erhältlich oder unter: www.total-lokal.de/publikationen/massnahmen-zur-wohnraumanpassung-in-neu-ulm-auf-lage-1-.html



Wohnraumberatung

Viele Menschen wollen rechtzeitig Voraussetzungen schaffen, um möglichst lange und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können.

Bevor Sie Umbaumaßnahmen einleiten, sollten Sie eine fachkundige Beratung hinzuziehen. Mit einem Wohnraumberater können Sie sich einen Überblick über die Veränderungsmöglichkeiten verschaffen und mit der Planung beginnen. Die Wohnraumberatung wird durch ehrenamtliche Wohnberater durchgeführt. Durch die ausgebildeten Wohnraumberater erhalten Sie eine fundierte, individuelle, kostenlose und unverbindliche Beratung.

Freiwilligenagentur „Hand in Hand“

Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Neu-Ulm

Donastr. 33, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 17

Email:

freiwilligenagentur.neu-ulm@malteser.org

www.freiwilligenagenturNU.de

Daheim Dank Digital - AAL - Musterwohnung in der AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM

Die AAL-Musterwohnung für digitale und analoge Alltagshelfer bietet die Möglichkeit sich über verschiedenste technische Hilfen für ältere Menschen zu informieren. Bei einer Führung in der Musterwohnung können Sie diese Produkte kennenlernen und ausprobieren.

Zollernring 26, 89073 Ulm

Dr. biol. hum. Sarah Mayer

☎ 07 31 / 18 72 96

Email: sarah.mayer@agaplesion.de

Seniorenwohnungen in Neu-Ulm

In Neu-Ulm gibt es mehrere Seniorenwohnanlagen. Die Senioren wohnen selbstständig in ihrer eigenen Wohnung. Zuschnitt, Ausstattung und Standort der barrierefreien Wohnungen orientieren sich speziell an den Bedürfnissen älterer Menschen.

Wohnen mit Service bedeutet, so lange wie möglich in einer eigenen Wohnung zu leben und seine Selbstständigkeit zu erhalten. Die Wohnungen sind mit einem Hausnotruf ausgestattet.



Seniorenwohnanlage Albertinum

Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm

Ansprechpartner:

NUWOG-Wohnungsgesellschaft der Stadt Neu-Ulm GmbH

Schützenstraße 32, 89231 Neu-Ulm

Olga Brambs

☎ 07 31 / 98 41 - 20 7

Email: o.brambs@nuwog.de

www.nuwog.de

An den Schopperplätzen

Barrierefreies Wohnen der Baugenossenschaft Neu-Ulm e. G. mit Betreuungsvertrag der Illersenio Illertissen,

Krankenhausstraße 38 – 42, 89231 Neu-Ulm

Seniorenwohnanlage Ludwigsfeld

Höfatsweg 33 – 41, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 58 71 0

Email: info@bgnu.de

www.bgnu.de



Betreutes Wohnen Sonne

Hauptstraße 64, 89233 Neu-Ulm / Pfuhl

Allgaier Bau- und Sanierungstechnik GmbH

Max-Eyth-Straße 20, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 44 02 2

Email: info@allgaier.com



Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem bietet in der eigenen Wohnung die Sicherheit, dass man bei Bedarf schnell Hilfe rufen kann. Über einen Sender, der umgehängt oder am Arm getragen wird, kann per Knopfdruck ein Alarm in der Notrufzentrale ausgelöst werden. Das Hausnotrufsystem wird von der Pflegeversicherung als Hilfsmittel anerkannt und ein Teil der Kosten werden bei Pflegebedürftigkeit von der Pflegekasse übernommen. Ein Hausnotrufsystem und ausführlichere Informationen auch zu weiteren Zusatzgeräten erhalten Sie bei:

ASB KV Neu-Ulm e.V.

Eschenweg 10, 89257 Illertissen

☎ 07 30 3 / 96 63 - 0

Email: info@asb-nu.de

www.asb-neu-ulm.de

BRK Kreisverband Neu-Ulm

Hausnotruf und Mobilruf

Barbara Schulkorf

Pfaffenweg 42, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 44 13 7

Email: schulkorf@kvneu-ulm.brk.de

www.brk-nu.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hausnotruf/Mobilnotruf

Dienststelle Ulm/Neu-Ulm

Zeppelinstr. 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 37 86 00 - 21 0

Email: hausnotruf.ul-nu@johanniter.de

www.johanniter.de

Malteser in Neu Ulm

Donaustraße 33, 89231 Neu-Ulm

☎ 08 00 / 99 66 006 (gebührenfrei)

Email: info.neu-ulm@malteser.org

www.malteser-neu-ulm.de

Mittagstisch für Senioren

Mittagstische sind für Menschen gedacht, die gerne in Gemeinschaft speisen. Mittagstische können sowohl an einzelnen Tagen oder aber auch jeden Tag besucht werden. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

AWO-Pflegeheim

Alfred-Schneider-Haus

Eckstr. 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 50 47 2

Email: awo-aph-neuulm@t-online.de

www.awo-seniorenheim-neu-ulm.de

Mittagstisch Montag bis Sonntag

Essensmarken können Montag bis Freitag bei der Verwaltung erworben werden.





SeniorenWohnen Ludwigsfeld

Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen
Roten Kreuzes GmbH

Hasenweg 8, 89231 Neu-Ulm / Ludwigsfeld

☎ 07 31 / 98 57 50

Email: info.num@ssg.brk.de

www.seniorenwohnen.brk.de

Mittagstisch Montag bis Sonntag

Essensmarken können Montag bis Freitag bei
Herrn Hoffmann in der Verwaltung erworben
werden.

Malteser Hilfsdienst Neu-Ulm e.V.

Johannes'Suppentreff &

Vespertüten für Senioren

Donaustrasse 33, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 19

Email: pia.eble@malteser.org

www.malteser-neu-ulm.de

Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr Ausgabe von
Vespertüten an finanziell bedürftige Menschen.
Bitte gültige grüne Tafelladenkarte mitbringen.
Solange Vorrat reicht.

Gemeinsam Genießen im Petrusaal

Essensangebot für Bedürftige jeden 22. und
28. des Monats im Petrusaal.

Ev. Petruskirche Neu-Ulm

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Weitere Essensangebote für Bedürftige

Jeden Freitag zwischen 13.00 und 14.00 Uhr

Café d' Art

Augsburger Str. 35, 89231 Neu-Ulm

Jeden 16. des Monats von 12.00 bis 13.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Pfuhl e.V.

Brumersweg 40, 89233 Neu-Ulm-Pfuhl

Essen auf Rädern

Mahlzeitendienste liefern denjenigen Menschen
das Mittagessen nach Hause, die nicht mehr
kochen können oder möchten. Je nach Anbieter
wird das ausgewählte Menü frisch zubereitet
oder als Tiefkühlkost geliefert. Kostformen, An-
lieferungsbedingungen sowie Preise sind unter-
schiedlich. Nähere Informationen erfragen Sie
bei den Anbietern direkt.

Diakonie Ulm

Menüservice – Region Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau

☎ 07 31 / 20 64 30 90

Email: menueservice@apetito.de

www.ihr-menuecervice.de/menueservice/
diakonie-ulm.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Ulm/Neu-Ulm Menüservice

Zeppelinstr. 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 37 86 00 - 21 0

Email: menueservice.ul-nu@johanniter.de

www.johanniter.de

apetito Landhausküche

Mit Liebe gemacht. mit Freude gebracht.

☎ 07 31 / 20 64 30 93

Email: info@landhaus-kueche.de

www.landhaus-kueche.de



gastromenü GmbH

Steinbeisstraße 7, 89079 Ulm / Donautal

☎ 07 31 / 94 61 10

Email: info@gastromenue.de

www.gastromenue.de

PASODI Paritätische Sozialdienste

Menüdienst Ulm

Eberhardtstr. 3, 89073 Ulm

☎ 07 31 / 96 82 9 - 14

Email: menue@pasodi.de

www.pasodi.de





Hilfe im Haushalt und im Alltag

Soziale Hilfsdienste und Serviceagenturen bieten die unterschiedlichsten Dienstleistungen, die das alltägliche Leben älterer Menschen erleichtern: hauswirtschaftliche Unterstützung, Fahrdienste, Begleitung zum Arzt oder Apotheker, kleinere Reparaturen usw. Bei Pflegebedürftigkeit leisten die meisten ambulanten Pflegedienste hauswirtschaftliche Unterstützung, die dann über die Pflegeversicherung abgerechnet wird. Alle anderen oder zusätzlichen Dienstleistungen sind kostenpflichtig.

Lieferservice

Fragen Sie beim Lebensmittelhändler z. B. Edeka, Rewe... nach, ob er Einkäufe auch nach Hause liefert.

Lieferdienst Rewe – Onlineshop

www.rewe.de
Online bestellen und nach hause liefern lassen.

Lieferladen.de

Frische Vielfalt aus der Region

www.lieferladen.de
Online bestellen und die frischen, regionalen Waren nach hause liefern lassen.

Fahrdienst für Neu-Ulm Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Neu-Ulm

☎ 08 00 / 12 13 14 0 (gebührenfrei)

☎ 07 31 / 93 80 77 8 - 0

Mo – Fr 6.30 – 17.00 Uhr

Email: fahrdienst@kvneu-ulm.brk.de

www.brk-nu.de

Fahrdienst für Menschen mit Schwerbehinderung

Monatliche Entgeldpauschale für schwer behinderte Menschen

Bezirk Schwaben / Sozialverwaltung
Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

☎ 08 21 / 31 01 34 4

08 21 / 31 01 45 6

08 21 / 31 01 45 35

Email: fahrdienst@bezirk-schwaben.de

www.bezirk-schwaben.de

PASODI Paritätische Sozialdienste

Eberhardtstr. 3, 89073 Ulm

☎ 07 31 / 96 82 9 - 23

Email: schratmann@pasodi.de

www.pasodi.de





Tauschers RolliCar

Diana Badea-Tauscher
Brandäckerweg 46, 89079 Ulm

☎ **07 31 / 14 39 44 00**

Mobil ☎ **01 76 / 63 02 03 34**

Email: info@tauschers-rollicar.de
www.tauschers-rollicar.de

„Nie allein daheim“ Ihre Seniorenbetreuung

Hauswirtschaftshilfe und Alltagsbetreuung
Schwörhausgasse 1, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 93 62 84 94**

Mobil ☎ **01 71 / 12 71 90 1**

Email: info@nie-allein-daheim.de
www.nie-allein-daheim.de

gsundundbunter

Unterstützung im Alltag,
Begleit-/Betreuungsservice, Einkaufsservice,
Rollstuhl-/Rollator-Verleih

Thomas Brünner

Zeppelinstr. 10, 89075 Ulm

Mobil ☎ **01 73 / 30 05 19 6**

Email: gsundundbunter@web.de
www.gsundundbunter.de

Nachbarschaftshilfe Neu-Ulm e.V. (NANU)

Unsere ehrenamtlichen Helfer begleiten bei Spaziergängen, übernehmen leichte Haushaltstätigkeiten, entlasten Angehörige, betreuen Kinder, leichte Gartenarbeit und vieles andere mehr.

NANU ist berechtigt, niederschwellige Betreuungen nach § 45b SGB (Sozialgesetzbuch) XI durchzuführen.

Kontakt Daten: NANU
Lönsstr. 13, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 14 53 91 3 oder**

Mobil ☎ **01 76 / 32 66 26 40**

Email: na.nu@gmx.de
www.nachbarschaftshilfe-neuulm.de

Zeit für Andere - Hilfe vor Ort

Nachbarschaftshilfe für Reutti, Finningen, Jedelhausen, Werzlen

Besuche, Begleitung auf Spaziergängen, Einkaufsdienste, Fahrdienst, Leihoma, Entlastung pflegender Angehörigen, Unterstützung bei leichten Gartenarbeiten, kleine handwerkliche Gefälligkeiten

Mobil ☎ **01 57 / 82 43 84 51**

Sozialagentur KONKRET

Hauswirtschaftshilfe, Behindertenassistenz, stundenweise Alltagsbetreuung, 24-Stunden-Betreuung
Neue Gasse 10, 89077 Ulm

☎ **07 31 / 14 05 09 59**

Email: info@sozialagentur-konkret.de
www.sozialagentur-konkret.de

SUNNA Dienstleistungen GmbH

Umzüge, Entrümpelungen, Möbelmontage, Gebäudereinigung, Haushaltshilfe
Unterdorf 35, 89250 Senden/Iller

☎ **07 30 7 / 29 96 24 8**

Mobil ☎ **01 76 / 56 94 64 85**

Email: info@sunna-dienstleistungen.de
www.sunna-dienstleistungen.de

Betreuungsbüro Jürgen Müller-Merei

Allgemeine Hilfen
Jörg-Syrin-Str. 100, 89081 Ulm

☎ **07 31 / 38 90 97 1**

Email: j.mueller-merei@web.de



Neu-Ulmer Senioren-Besuchsdienst

Ältere Menschen freuen sich sehr über regelmäßige Besuche, Gespräche, gemeinsame Spaziergänge und kleine Aktivitäten. (s. S. 36)

Das Angebot ist kostenfrei.

Heinz-Rühmann-Str. 7 (Albertinum),
89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 98 07 40 0**

Do (Büro) 9.00 – 11.00 Uhr

Email: nusebe@caritas-neu-ulm.de
www.caritas-neu-ulm.de

CTC Lohr e.K. - IT-Fortbildungseinrichtung

Monatliche Frage-/Antwortstunde zu Problemen mit dem Handy/Laptop/Computer für Senioren.

Das kostenlose Angebot findet in der Wohnanlage Albertinum statt.

Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm

Terminanfragen und entsprechende Anmeldung unter

☎ **07 31 / 98 07 88 2**

Email: Albertinum@caritas-neu-ulm.de



24-Stunden Betreuung bzw. 24-Stunden-Pflege

Immer häufiger entscheiden sich Familien dazu, ihre zu pflegenden Angehörigen von einer Betreuungskraft aus Osteuropa oder anderen europäischen Ländern umfassend betreuen und pflegen zu lassen. Die Beschäftigung von osteuropäischen Kräften ist für die meisten Familien eher finanzierbar als deutsches Personal. Diese Betreuungskräfte leben dann im Haushalt der älteren Menschen und sind oftmals keine examinierten Pflegekräfte. Das bedeutet, dass

sie zwar Tätigkeiten der Grundpflege (bspw. Körperpflege, An- und Ausziehen) verrichten können, aber keine medizinische Behandlungspflege durchführen dürfen (wie bspw. Spritzen geben, Wundversorgung). Die medizinische Behandlungspflege, die von examinierten Pflegekräften durchgeführt werden muss, wird vom Arzt verordnet und wird von der Krankenkasse gezahlt.

Unter einer 24-Stunden Betreuung versteht man also eine Unterstützung im Haushalt und in der Körperhygiene, die Betreuung des Betroffenen tagsüber, sowie bspw. die Begleitung zum Arzt und anderen Unternehmungen.

Während hier die Betreuung im Vordergrund steht, liegt der Fokus bei der 24-Stunden-Pflege auf pflegerischen Leistungen im Rahmen einer Intensivpflege rund um die Uhr durch professionelle Hilfskräfte.

Wichtig ist zu beachten, dass auch 24-Stunden-Betreuungskräfte dem deutschen Arbeitszeitgesetz unterliegen. Dies bedeutet, dass für sie auch eine wöchentliche maximale Arbeitszeit von 60 Stunden gilt.

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Betreuungsperson zu beschäftigen:

- **Entsendemodell:** Sie treten lediglich als Auftraggeber auf und engagieren über eine deutsche Vermittlungsagentur eine 24-Stunden-Betreuung für ihren Angehörigen. Die Betreuungskraft ist bei einem weiteren Unternehmen in ihrem Heimatland angestellt und dort sozialversichert. Dies wird durch die A1-Bescheinigung bestätigt. Die komplette Abwicklung läuft über die deutsche Agentur. Als Auftraggeber zahlt man einen monatlichen Betrag an die Agentur. Zu beachten ist, dass Sie als Auftraggeber gegenüber der Betreuungskraft kein Weisungsrecht haben. Dieses liegt beim Arbeitgeber im Heimatland, der über Arbeitszeiten, Urlaube und Arbeitsausführung bestimmt. Trotzdem muss das deutsche Arbeitsgesetz eingehalten werden.
- **Vermittlung von Pflegekräften durch die Arbeitsagentur (ZAV Zentrale Auslands- und Fachvermittlung):** Dieses Modell stellt sicher, dass die Betreuungskraft dem deutschen Ar-

beitsrecht unterliegt. Der Angehörige oder der Pflegebedürftige fungieren als Arbeitgeber und stellen eine Betreuungskraft an mit allen Rechten und Pflichten. Der Vorteil einer direkten Anstellung ist, dass der Arbeitgeber im Rahmen der tariflichen und gesetzlichen Möglichkeiten mit der Hilfskraft aushandeln kann, was wann zu tun ist. Der Arbeitgeber muss beachten, dass er den allgemeinen Mindestlohn zu zahlen hat und mit einer monatlichen finanziellen Belastung von etwa 2.000,- € zu rechnen ist.

- **Beauftragung einer selbständigen Betreuungsperson:** Sie beauftragen direkt eine selbständige Betreuungsperson aus Osteuropa. Hier besteht das Risiko der Scheinselbstständigkeit, was ggf. eine Nachzahlung von Beiträgen und Steuern zur Folge hat.

Die 24-Stunden-Betreuung hat trotz vieler Vorteile auch ihre Grauzonen. Es gilt deshalb, immer vorsichtig zu sein und Verträge genau zu hinterfragen. Die Seniorenberatungsstellen geben hier gerne Hilfestellung.





Pflege zu Hause

Ambulante Pflegedienste

Eine häusliche Pflege sollte immer in einer Zusammenarbeit von pflegenden Angehörigen oder Freunden und professionellen Pflegekräften bestehen. Ambulante Pflegedienste bieten dabei vielfältige Hilfe und Unterstützung – von der Körperpflege und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme über die häusliche Krankenpflege und medizinische Vorsorge bis zur alltäglichen Unterstützung im Haushalt. Manche Pflegedienste haben Pflegeschwerpunkte oder bieten auch Zusatzleistungen an, wie beispielsweise die Betreuung von Demenzkranken. Außerdem beraten sie bei der Abwicklung der Formalitäten und zur Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung. Die Pflegedienste können privat oder von Verbänden organisiert sein. Als Hilfestellung bei der Wahl eines ambulanten Pflegedienstes bieten die Ersatzkassen im Internet einen „Pflegetotsen“ und die AOK einen „Pflegenavigator“ an.

www.pflegetotsen.de
www.pflege-navigator.de



Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Kreisverband Neu-Ulm e.V.

Ambulante Pflege, Hausnotruf,
 Behindertenfahrten
 Schützenstr. 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 94 58 93 9

Email: info@asb-neu-ulm.de
www.asb-neu-ulm.de

AviZenA Neu-Ulm KG

Ambulanter Pflegedienst, interkulturelle Pflege
 Wiblinger Str. 26, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 09 74 3

Mobil ☎ 01 76 / 17 88 77 17

Email: kontakt@avizena.de
www.avizena.de

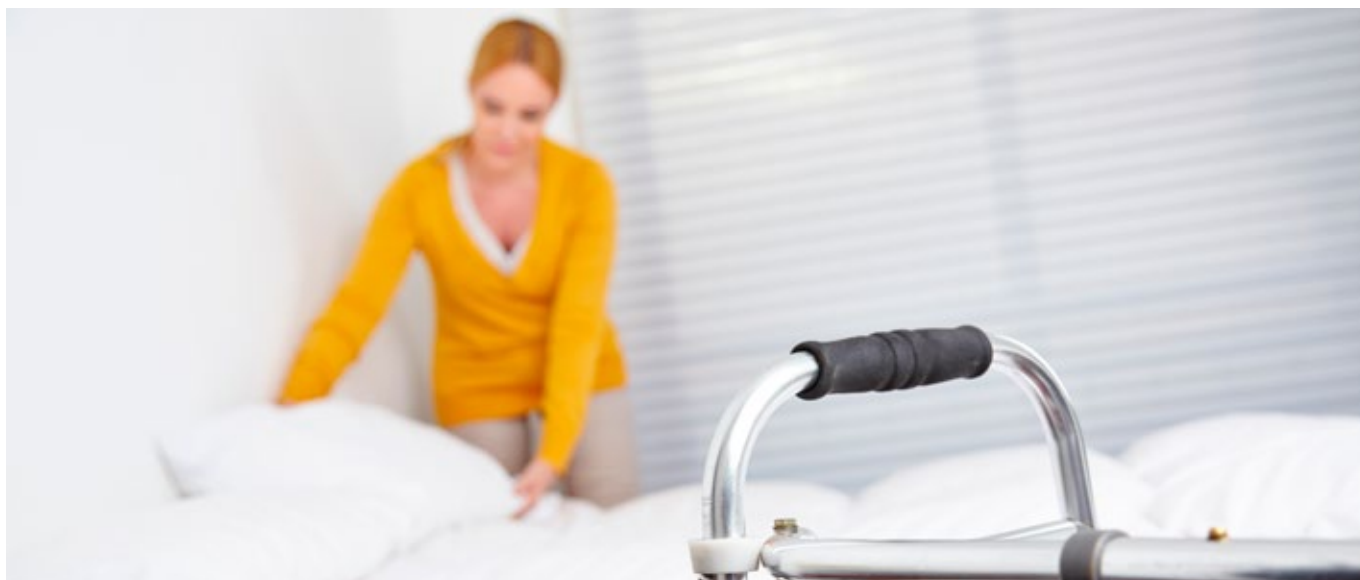
AWO Seniorenzentrum

Alfred-Schneider-Haus

Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche
 Versorgung
 Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 56 4 - 12

Email: friederike.draesner@awo-schwaben.de
www.awo-schwaben.de



Caritas Pflegedienst St. Damian

Ambulanter Pflegedienst
Heinz-Rühmann-Str. 14, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 88 07 16 80**

Email: pflegedienstleitung@damian.cas-a.de

Ev. Diakoniestation Pfuhl-Burlafingen

Griesmayerstr. 62, 89233 Neu-Ulm
Ambulante Pflege in Pfuhl-Burlafingen

☎ **07 31 / 71 94 53**

Email: info@diakonie-pfuhl.de
www.pfuhl-burlafingen-evangelisch.de

Ev. Sozialstation der Diakonie Neu-Ulm

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Ambulante Pflege in Neu-Ulm

☎ **07 31 / 73 25 6**

Email: info@evang-sozialstation-nu.de
www.evang-sozialstation-nu.de

Pflege für Menschen zuhause GmbH

Ambulanter Pflegedienst
Klosterweg 5/2, 89233 Neu-Ulm/Burlafingen

☎ **07 31 / 17 68 20**

Email: pflegedienst@pflege-fuer-menschen.de
www.pflege-fuer-menschen.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Ulm/Neu-Ulm Ambulante Pflege
Zeppelinstr. 1, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 92 15 00 64**

Email: pflege.ul-nu@johanniter.de
www.johanniter.de/ul-nu

Pflegeservice Hayat

Aynur Tanriverdi

Interkultureller Pflegedienst
Olgastraße 152, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 14 39 99 46**

Email: info@pflegeservice-hayat.de
www.pflegeservice-hayat.de

Pflegedienst K & I GmbH

Ihre Unterstützung für Zuhause
Gerstmayrstr. 35, 89233 NU-Burlafingen

☎ **07 31 / 92 60 00 80**

Email: info@pflegedienst-ki.de
www.pflegedienst-ki.de

FAU Frei Atmen Ulm GmbH

Intensivpflegedienst
Edisonallee 15, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 94 58 70 55**

Email: info@fau-ulm.de

Solvita GmbH

Ambulanter Dienst für Elchingen, Thalfingen,
Nersingen, Pfuhl, Burlafingen
Bahnhofstr. 8/1, 89129 Langenau

☎ **07 34 5 / 93 32 35 5**

Email: info@pflegedienst-solvita.de
www.pflegedienst-solvita.de





Tagespflege / Teilstationäre Pflege / Ambulanter Hospizdienst / Wundzentrum / Kurzzeitpflege zuhause

Eine teilstationäre Pflege bietet Pflegebedürftigen die Möglichkeit, weiter zu Hause zu wohnen, auch wenn sie dort nicht rund um die Uhr versorgt werden können. Fachkräfte übernehmen die Betreuung dann entweder tagsüber oder nachts. Die Tagespflege bietet pflegerische Hilfe, aktivierende Angebote und Beschäftigung, Verpflegung sowie einen Hol- und Bringendienst. So entlastet Tagespflege auch betreuende Angehörige. Die Kosten für die Tagespflege können zum Teil über die Pflegeversicherung abgerechnet werden, sofern eine Pflegegrad vorliegt.

Caritas-Seniorenzentrum St. Damian Tagespflege Heinz-Rühmann-Str. 14, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 97 43 80**

Email: info@damian.cab-a.de
www.cab-a.de

Agaplesion Bethesda **Wohnen & Pflegen Ulm** Tagespflege Zollernring 26, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 18 75 20 2**

Email: tagespflege@bethesda-ulm.de
www.bethesda-ulm.de



Tagespflege „Mein Tag am Zundeltor“

Pflegeservice Hayat
Olgastr. 152, 89073 Ulm

☎ **07 31 / 26 40 06 84**

Email: info@pflegeservice-hayat.de
www.pflegeservice-hayat.de

Tagespflege für Demenzkranke Siehe Seite 15 im Heft.

Wundzentrum Ulm Magirusstr. 31, 89077 Ulm

☎ **07 31 / 60 26 97 31**

Email: info@wundzentrum-ulm.de
www.wundzentren.de

Toll Betreuung und Pflege GmbH & Co.KG Kurzzeitpflege zu Hause Zugspitzstr. 68, 86163 Augsburg

☎ **08 00 / 72 42 42 4** (gebührenfrei)

Email: info@toll-betreuung.de
www.toll-betreuung.de

PHD Pflege & Hilfe Daheim GmbH

Kurzzeitpflege zu Hause
Ulmenstraße 14/1, 71272 Renningen

☎ **08 00 / 36 50 02 4** (gebührenfrei)

Email: info@puhd.de
www.puhd.de

Palliativdienst Mittelschwaben gGmbH Dienst für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg. Das Angebot richtet sich an schwerstkranke und sterbende Menschen.

Memminger Straße 59, 89264 Weißenhorn

☎ **07 30 9 / 81 42 00**

Email: info@sapv-mittelschwaben.de
www.palliativdienst-mittelschwaben.de



Pflege und Betreuung in Einrichtungen

Wohnformen für Senioren

Wer sein Leben auch im Alter nach seinen Vorstellungen und Wünschen gestalten möchte, der sollte sich frühzeitig die Frage nach der eigenen Wohnsituation stellen. Dafür gibt es mittlerweile vielfältige Möglichkeiten. Welche für Sie die richtige ist, hängt vor allem vom Gesundheitszustand und vom Grad der Selbstständigkeit ab. Die Kosten der stationären Einrichtungen sind unterschiedlich. Jede Einrichtung hat ihren eigenen verhandelten Pflegesatz. Bei Interesse fragen Sie bitte in den Einrichtungen nach den Kosten!

Seniorenwohnheim / Altenheim

In manchen Seniorenwohnheimen werden abgeschlossene Wohnungen an Seniorinnen und Senioren vermietet, die noch relativ selbstständig, also nicht pflegebedürftig sind. Hier ist man allerdings integriert in eine Gemeinschaft. Gemeinschaftsräume und -einrichtungen bieten die Möglichkeit, Mahlzeiten gemeinsam einzunehmen oder Freizeitangebote wahrzu-

nehmen. In manchen Einrichtungen stehen zusätzlich Pflegeabteilungen zur Verfügung, in denen die Bewohner und Bewohnerinnen vorübergehend oder auch dauernd gepflegt werden können. In anderen Einrichtungen ist im Fall eines höheren Pflegebedarfs ein Umzug in ein Pflegeheim erforderlich.

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

In Pflegeeinrichtungen werden Menschen betreut, die wegen Krankheit oder Alter pflegebedürftig und damit ständig auf Hilfe angewiesen sind. Neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und individueller Pflege spielt hier auch die ärztliche Versorgung eine wichtige Rolle. Pflege und Betreuung sind hier darauf ausgerichtet, die Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner durch „aktivierende Pflege“ zu erhalten und zu stärken.

Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege

Von Kurzzeitpflege wird gesprochen, wenn ein Pflegebedürftiger für einen begrenzten Zeitraum, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn die Betreuung durch pflegende Angehörige wegen Urlaub, Krankheit

oder etwa beim Umbau der Wohnung für kurze Zeit nicht möglich ist, anstatt wie bisher in der eigenen Häuslichkeit in einer vollstationären Pflegeeinrichtung versorgt wird. Mit dem Pflegestärkungsgesetz wird dieser Anspruch auf maximal acht Wochen ausgeweitet. Von Verhinderungspflege spricht man, wenn die private Pflegeperson durch Urlaub oder Krankheit vorübergehend an der Versorgung des Pflegebedürftigen gehindert wird. Die Verhinderungspflege ist maximal für 6 Wochen möglich. Sie kann mit einer Kurzzeitpflege kombiniert werden, wobei Ansprüche auf Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege zusammen maximal 8 Wochen betragen. Die Verhinderungspflege kann sowohl zu Hause als auch stationär im Pflegeheim stattfinden. Beim Aufnahmegespräch informieren Sie die aufgeführten Pflegeheime über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und Zuschüsse der Kassen.

Vollstationäre Pflege

Eine vollstationäre Pflege kommt in Betracht, wenn eine häusliche Pflege nicht (mehr) möglich oder sinnvoll ist. Dauerhaft pflegebedürfti-

ge Menschen erhalten in Senioren- und Pflegeeinrichtungen neben Unterkunft, Verpflegung und medizinischer Versorgung auch eine qualifizierte Betreuung.

Beschützende Pflege / Gerontopsychiatrie

In einigen Pflegeeinrichtungen gibt es speziell eingerichtete Wohnbereiche und eine intensive Pflege für psychisch veränderte ältere Menschen. Verwirrte Menschen, Menschen mit Weg- bzw. Hinlauftendenz oder selbstgefährdender Desorientierung bedürfen eines besonderen Schutzes und einer Betreuung in einem „sicheren“ Wohnbereich.

Wohn- und Lebensgemeinschaften bieten Kontakte und Aktivierung und steuern damit einer Isolation und einem emotionalen Rückzug in sich selbst entgegen.

Für die Unterbringung in einem beschützenden Pflegebereich ist ein Unterbringungsbeschluss durch das Betreuungsgericht erforderlich.





Senioren- und Pflegeheime

Die Kosten der einzelnen Einrichtungen differieren. Jede Einrichtung hat ihren eigenen verhandelten Pflegesatz. Bitte fragen Sie in den Einrichtungen nach den Kosten!

Neu-Ulm Innenstadt

AWO-Pflegeheim Alfred-Schneider-Haus

Pflegeplätze, Kurzzeitpflege
Eckstraße 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 50 0

Email: seniorenheim.neu-ulm@awo-schwaben.de
www.awo-schwaben.de

Neu-Ulm Innenstadt

Caritas-Seniorenzentrum St. Damian

Pflegeplätze, Kurzzeitpflege, Tagespflege
Heinz-Rühmann-Str. 14, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 97 43 80

Email: info@damian.cab-a.de
www.cab-a.de

Seniorenstift St. Michael

Pflegeplätze, Kurzzeitpflege
Offenhauser Straße 21, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 51 97 0

Email: verwaltung-stmichael@pflegegruppe.info
www.seniorenstift-st-michael.de



Burlafingen

Pflege für Menschen GmbH

Langzeit-, Kurz- und Verhinderungspflege,
Plätze für Rüstige
Klosterweg 5/2, 89233 Neu-Ulm / Burlafingen

☎ 07 31 / 17 68 20

Email: info@pflege-fuer-menschen.de
www.pflege-fuer-menschen.de

Ludwigsfeld

SeniorenWohnen Ludwigsfeld – Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

Stationäre Pflege, Beschützender Bereich,
Kurzzeitpflege
Hasenweg 8, 89231 Neu-Ulm / Ludwigsfeld

☎ 07 31 / 98 57 50

Email: info.num@ssg.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

Elchingen / Thalfingen

Seniorenzentrum Elchingen – Pflegeheim „Haus Tobit“

Donaustraße 13, 89275 Elchingen

☎ 07 31 / 92 77 7 - 0

Email: seniorenzentrum@haustobit.de
www.haustobit.de

Pfuhl

Seniorenresidenz „Drei Taubenschläge“

Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Hauptstraße 121, 89233 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 85 07 87 10 0

Email: info@drei-taubenschlaege.de
www.drei-taubenschlaege.de

Ulm

Hospiz Ulm

Stationäres Hospiz für die Region Ulm/Neu-Ulm
Hospiz Ulm e.V.
Lichtensteinstr. 14/2, 89075 Ulm

☎ 07 31 / 50 97 33 - 0

Aufnahmeformulare unter
Email: kontakt@hospiz-ulm.de
www.hospiz-ulm.de
www.ulmer-hospiz-akademie.de

Angebote:

- Palliative und psychoonkologische Beratung für Kranke und Angehörige
- Sterbebegleitung zuhause und in Einrichtungen
- Beratung und Begleitung für Trauernde
- Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



Finanzielle Hilfen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Sozialgesetzbuch XII

Reichen Einkünfte und Vermögen nicht für die Deckung des Lebensunterhalts aus, können Sie Grundsicherung im Alter beantragen. Es gelten die Regelsätze wie in der Hilfe zum Lebensunterhalt. Sie beinhalten auch einmalige Zuschüsse. Diese finanzielle Leistung nach dem Sozialgesetzbuch XII kann erhalten, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat (Renteneintrittsalter) oder wer über 18 Jahre und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist. Anders als bei der Sozial-

hilfe wird bei der Grundsicherung nicht auf das Einkommen Ihrer Kinder zurückgegriffen, wenn dieses im Jahr unter 100.000,- € liegt. Scheuen Sie sich deshalb nicht Grundsicherung zu beantragen, wenn Sie finanzielle Hilfe brauchen. Den Antrag auf Grundsicherung im Alter müssen Sie beim Landratsamt Neu-Ulm, Fachbereich soziale Leistungen, stellen. Grundsicherung wird ab dem Antragsmonat gezahlt und für ein Jahr bewilligt.

Landratsamt Neu-Ulm

Fachbereich soziale Leistungen
Albrecht-Berblinger-Str. 6, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 40 26 00

Wohngeld

Der Staat gewährt finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld (Zuschuss), wenn das Einkommen für Miete (Mietzuschuss) und Eigenheim (Lastenzuschuss) nicht ausreicht. Allerdings haben nur diejenigen Anspruch auf Wohngeld, die keine anderen Transferleistungen, wie z. B. Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II beziehen. Wohngeldanträge sind im Landratsamt Neu-Ulm oder im Bürgerbüro erhältlich.

Landratsamt Neu-Ulm

Wohngeldstelle
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 40 - 0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamts Neu-Ulm

Immer mehr Senioren mit geringem Budget kommen in die Situation, dass ihnen die Zahlungsverpflichtungen über den Kopf gewachsen sind. Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei Verschuldung oder bei Bedrohung von Überschuldung bei der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises Neu-Ulm.

Die Beratung stellt in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe dar, eine aktive Mitarbeit ist erforderlich. Sollten sich die Ratsuchenden für eine

längerfristige Beratung entschließen und/oder nicht in der Lage sein, die Ergebnisse der Beratungsgespräche umzusetzen, so kann die Schuldnerberatung unterstützend helfen.

Konkret können beispielsweise folgende Hilfen angeboten werden:

- finanzielle und rechtliche Beratung, z. B. durch Sichtung und Prüfung von Forderungen, Kontaktaufnahme zu und Verhandlungen mit Gläubigern
- lebenspraktische und hauswirtschaftliche Beratung, z. B. Erstellung eines Haushaltsbudgets, Aufzeigen von Einsparungsmöglichkeiten etc.
- Rückführung der Verschuldung, z. B. durch Erarbeitung eines Zahlungsplans.

Landratsamt Neu-Ulm

Schuldnerberatungsstelle
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

Ansprechpartnerin: Theresa Prinz

☎ 07 31 / 70 40 52 54 0

Email: theresa.prinz@lra.neu-ulm.de

Ansprechpartnerin: Jasmin Weber

☎ 07 31 / 70 40 52 53 0

Email: jasmin.weber@lra.neu-ulm.de





Rechtsberatung / Prozesskostenhilfe

Menschen mit geringem Einkommen können Beratungshilfescheine zur Inanspruchnahme eines Rechtsanwalts beantragen bzw. erteilt bekommen.

Amtsgericht Neu-Ulm

Schützenstrasse 60, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 79 30

Email: poststelle@ag-nu.bayern.de
www.justiz.bayern.de

Geförderter Wohnraum

Wohnraum ist auch in Neu-Ulm knapp. Sind Sie auf der Suche nach einer Mietwohnung ist es empfehlenswert, dass Sie einen Wohnberechtigungsschein bei der Stadt Neu-Ulm beantragen. Ein Wohnberechtigungsschein ist Voraussetzung zur Vormerkung bzw. zum Bezug einer geförderten Wohnung. Die Gültigkeitsdauer beträgt 1 Jahr. Die BGNU und die NUWOG vermieten in Neu-Ulm geförderten Wohnraum.

Stadt Neu-Ulm

Stephanie Dannemann
 Augsburgstr. 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 12 13

Email: s.dannemann@neu-ulm.de
 Rathaus Neu-Ulm, 3. Stock, Zimmer 310

BGNU Baugenossenschaft Neu-Ulm e. G.

Luitpoldstraße 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 58 70

Email: info@bgnu.de
www.bgnu.de

NUWOG Wohnungsgesellschaft der Stadt Neu-Ulm GmbH

Schützenstraße 32, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 98 41 0

Email: info@nuwog.de
www.nuwog.de



Ticket 65plus mit Partnerkarte – Donau-Iller-Nahverkehrsbund GmbH (DING)

Das Ticket 65plus ist eine nicht übertragbare Jahreskarte für alle ab 65 Jahren (oder ab 60 Jahren mit Rentenbescheid) und erlaubt beliebig viele Fahrten im Gesamtnetz (Neu-Ulm und Ulm, Alb-Donau). Es ist erhältlich als Jahreskarte im Abo oder als Jahreskarte mit Einmalzahlung.

Auf eine Partnerkarte werden 30% Ermäßigung gewährt. Bei vorzeitiger Kündigung oder Rückgabe werden die Differenzbeträge zur Monatskarte (2 Waben) nachberechnet.

ServiceStore DB-Bahnhof Neu-Ulm
 Julius-Rohm-Platz 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 53 56 98

Online-Bestellung: www.ding.eu



Taxifahrten zum Arzt

Die Krankenkassen übernehmen nur noch in Ausnahmefällen die Kosten für ein Taxi zum Arzt. Die Kasse übernimmt die Kosten nur, wenn die Fahrt vom Arzt verordnet ist. Verordnet werden können:

- Taxifahrten zur Behandlung in einer Klinik, zu einer ambulanten Operation oder zu einer vor- oder nachstationären Therapie – sofern dadurch der Klinikaufenthalt vermieden bzw. verkürzt werden kann
- Taxifahrten zu einer Behandlung mit vielen Terminen, wenn eine Beförderung zur Vermeidung von Schaden an Leib und Leben unerlässlich ist (z.B. zur Chemotherapie bei Krebspatienten oder zur Dialyse). Hierfür benötigt man jedoch die vorherige Genehmigung der Krankenkasse
- Taxifahrten für Menschen, die laut Schwerbehindertenausweis außergewöhnlich gehbehindert (Merkzeichen aG), blind (Bl) oder hilflos (H) sind, sowie Patienten, die in Pflegegrad 3,4 oder 5 eingestuft sind. Auch das wird nur mit Kassenerlaubnis gezahlt.

Bei der Kostenerstattung müssen Sie folgendes beachten: Sie müssen die Kosten vorstrecken

und schicken dann die Quittung zu Ihrer Krankenkasse. 10% der Kosten (mind. 5 € max. 10 €) muss der Patient selbst zahlen.

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung bzw. -ermäßigung

Für Radio und Fernsehgeräte werden monatliche Gebühren erhoben. Einen Antrag auf Befreiung können stellen:

- Wer bestimmte sachliche Sozialleistungen wie Sozialhilfe, Grundsicherung, Arbeitslosengeld II, Hilfe zur Pflege etc. erhält
- wer staatliche Förderung erhält, um eine Ausbildung oder Studium zu absolvieren
- wer Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhält
- taubblinde Menschen, die Blindenhilfe erhalten

Auf Antrag kann die Gebühr für folgende Personen auf ein Drittel ermäßigt werden:

- blinde oder nicht nur vorübergehend sehbehinderte Menschen (mind. GdB 60% allein wegen Sehbehinderung)
- hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfe nicht möglich ist

- Menschen mit einem Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend von wenigstens 80%
Nähere Infos: www.rundfunkbeitrag.de

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren in Neu-Ulm

Die Unterlagen zur Befreiung von den Rundfunk- u. Fernsehgebühren werden im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm bestätigt. Diese werden automatisch an die GEZ weitergeleitet.

Bürgerbüro Stadt Neu-Ulm

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 73 40

Email: buergerbuero@neu-ulm.de

Ermäßigung der Telefongebühren

Viele Telekommunikationsunternehmen gewähren schwerbehinderten Menschen vergünstigte Tarife. Fragen Sie direkt Ihren Telefonanbieter.

Tafel

Bürgerinnen und Bürger, die mit wenig Geld auskommen müssen, erhalten von der Stadt Neu-Ulm eine Kundenkarte für den Tafelladen. Mit dieser Karte können Angebote der Tafellä-

den in Neu-Ulm und Ulm genutzt werden.

Empfänger von Sozialhilfe, Wohngeld oder Grundsicherungsleistungen können gegen Vorlage des aktuellen Bescheides die Kundenkarte erhalten. Ebenso können Personen eine Kundenkarte bekommen, die gewisse Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

Der Antrag kann im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm, Petrusplatz 15 gestellt werden. Bitte bringen Sie den Einkommensnachweis und ein Passbild mit. Die Kundenkarte gilt für ein Jahr und kann bei Bedarf im Bürgerbüro verlängert werden.

Tafelladen Neu-Ulm

Lebensmittel

Reuttier Str. 17, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 15 0

Email: tafel@brk-nu.de

www.brk-nu.de

Öffnungszeiten:

Di u. Do 13.00 – 16.00 Uhr

Sa 9.00 – 11.30 Uhr





Fairkauf Caritas

Augsburger Straße 26, 89231 Neu-Ulm
Der Fairkauf bietet preiswerte Gebrauchtwaren für Jeden. Es wird gute gebrauchte Ware angeboten wie z.B. alle Arten von Bekleidung, Geschirr, Bücher, Hausrat, Bettwäsche, Kinderkleidung, Spielsachen, Vorhänge und Schuhe.

Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm
Kontakt: Annette Kuchler

☎ **07 31 / 97 09 57 0**

Öffnungszeiten:

Mo u. Do 14.00 – 18.00 Uhr

Email: info@caritas-neu-ulm.de

LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

Unterstützung für Rentner in finanzieller Not
Schweigerstr. 15, 81541 München

☎ **08 9 / 67 97 10 10**

Email: info@seniorenhilfe-lichtblick.de

www.seniorenhilfe-lichtblick.de

Second-Hand Neu-Ulm

Neue Arbeit gGmbH
Memminger Str. 52, 89231 Neu-Ulm

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Email: info@neue-arbeit-ulm.de

www.neue-arbeit-ulm.de

Neu-Ulm packt's

Lebensmittelpakete gegen Armut im Alter
Die Pakete im Wert von 25 € werden am Ende des Monats zu den bedürftigen Senioren nach Hause gebracht. Bitte nehmen sie Kontakt mit den Maltesern auf.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Donaustrasse 42, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 72 56 56 19**

Email: pia.eble@malteser.org

www.malteser-neu-ulm.de





Recht

Die gesetzliche Pflegeversicherung

Die Leistungen der Pflegeversicherung dienen dazu, eine angemessene Pflege zu ermöglichen, zunächst unabhängig davon, ob der Pflegebedürftige zu Hause oder in einem Pflegeheim gepflegt wird. Träger sind die Krankenkassen. Ist keine eigene Krankenkasse vorhanden, dann ist das Landratsamt der richtige Ansprechpartner. Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, muss der Versicherte aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes sein. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer bzw. für mindestens 6 Monate bestehen. Ob eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, prüfen Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) bei einem Hausbesuch.

Sie beurteilen, ob und wie viel Hilfe benötigt wird, um Körperpflege und Ernährung zu bewältigen, und ordnen den Versicherten einem der fünf Pflegegrade zu. Mit Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes im Jahr

2017 erhalten erstmals alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen oder psychischen Einschränkungen betroffen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen und unter: www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/

Hilfe zur Pflege

Wenn die Leistungen der Pflegekasse sowie das Einkommen und Vermögen zur Finanzierung der Heimkosten oder der ambulanten Pflege nicht ausreichen, kann ein Antrag auf Hilfe zur Pflege nach §61 Sozialgesetzbuch XII gestellt werden.

Sollte ein Bedarf unterhalb des Pflegegrad 1 bestehen (sog. Pflegegrad 0), kann von Seiten des Sozialhilfeträgers dennoch Hilfe zur Pflege gewährt werden. Dabei kann es sich auch nur um eine hauswirtschaftliche Versorgung handeln. Hierzu werden im Einzelfall die Voraussetzungen geprüft. Die Leistungen sind jedoch einkommens- und vermögensabhängig.





Ansprechpartner und Kostenträger für Heimunterbringung, ambulante Pflege und Tagespflege

Bezirk Schwaben

Sozialverwaltung

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

☎ **08 21 / 31 01 0**

Email: sozialverwaltung@bezirk-schwaben.de
www.bezirk-schwaben.de

Beratung vor Ort

Seniorenberatungsstelle der Stadt Neu-Ulm

Ansprechpartnerinnen für Bewohner
der Kernstadt, Oststadt, Offenhausen,
Pfuhl und Burlafingen:

Claudia Sellmer

☎ **07 31 / 72 56 53 97**

Dr. Waltraud Schwendele und Tanja Kast

☎ **07 31 / 70 42 71 1**

Reuttierstr. 23/1, 89231 Neu-Ulm

Email: c.sellmer@neu-ulm.de

Email: w.schwendele@neu-ulm.de

Email: ta.kast@neu-ulm.de

Di bis Do. 8.30 – 10.00 Uhr

Außensprechstunde:

☎ **07 31 / 9 77 17 17**

Offenhauser Straße 17, 89231 Neu-Ulm

Di 10.00 – 12.00 Uhr

Seniorenberatung der Caritas im Wohnpark Albertinum

Ansprechpartner für Bewohner der Stadtteile
Vorfeld, Wiley und Ludwigsfeld

Robert Kugelmann

Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 9 80 78 82**

Email: Albertinum@caritas-neu-ulm.de

Seniorenberatungsstelle der AWO im Alfred-Schneider-Haus

Ansprechpartnerin für Bewohner der West-
stadt: Friederike Draesner

Alfred-Schneider-Haus

Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 9 85 64 14**

Email: friederike.draesner@awo-schwaben.de

Unabhängige Pflegeberatung des Pflegeservice Bayern

- Berät unabhängig zu allen Fragen der Pflegeversicherung
- Hilft bei der Organisation der Pflege durch Vermittlung passender Hilfsangebote
- Bietet für pflegende Angehörige Entlastung durch Beratung oder Vermittlung zum persönlichen Pflegebegleiter

Servicezeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

☎ **08 00 / 7 72 11 11** (gebührenfrei)

www.pflegeservice-bayern.de



Bundesweites Pflegenetzwerk

Das Bundesweite Pflegenetzwerk ist eine unabhängige Pflegeberatung, die keine Fördermittel erhält und keine institutionelle Anbindung aufweist. Die durch die angebotene Dienstleistung entstehenden Kosten werden transparent und vor Leistungserbringung mit dem Kunden besprochen. Das Bundesweite Pflegenetzwerk unterstützt vor allem bei ablehnenden Bescheiden durch die Pflegekassen (Neuantrag oder Höherstufung).

Das bundesweite Pflegetelefon ist gebührenfrei.

Sprechzeiten:

Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

☎ **08 00 / 6 11 61 11** (gebührenfrei)

www.pflegeservice-bayern.de

Bundesweiter Pflegestützpunkt

Verband Pflegehilfe GmbH

Parcusstr. 8, 55116 Mainz

☎ **06 13 1 / 83 82 16 0**

www.pflegehilfe.org



Gegen Trickdiebe und Trickbetrüger

Homepage der Polizei mit Informationen zum Schutz vor Trickbetrug.

www.pfiffige-senioren.de

Renten

Rentenversicherung

Um eine Altersrente in Anspruch zu nehmen muss man ein bestimmtes Alter, mindestens eine bestimmte Zeit in die Rentenkasse eingezahlt haben (Wartezeit) und es muss ein Antrag auf Rente gestellt werden.

Rentenberatung

Die Deutsche Rentenversicherung bietet im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm einen umfassenden, kostenlosen Beratungsservice.

Er erstreckt sich auf alle Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, insbesondere zu Anspruchsvoraussetzungen, Beginn und voraussichtlicher Höhe von Altersrenten, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten. Ferner werden Tipps und Orientierungshilfen zur zulagengeforderten, privaten Altersvorsorge gegeben.

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich.

☎ **07 31 / 70 50 73 30**

Bitte vergessen Sie nicht, zum Beratungstermin Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mitzubringen.

Rentenbeantragung

Im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm können sämtliche Anträge für die gesetzliche Rentenversicherung gestellt werden: Rentenansprüche, Kontenklärung, Anerkennung von Kindererziehungszeiten. Hierfür sollten die vorhandenen Versicherungsunterlagen sowie der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Eine vorherige telefonische Rückfrage wegen Terminvereinbarung und evtl. noch zusätzlich benötigter Unterlagen wird empfohlen.

Bürgerbüro Neu-Ulm

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 70 50 73 30**

Email: buergerbuero@neu-ulm.de



Sozialverband VdK

Kreisverband Neu-Ulm/Illertissen

Gartenstr. 23, 89231 Neu-Ulm

☎ **07 31 / 84 87 8**

Beratungsstelle für sozialrechtliche Fragen

Umzug als Rentner ins Ausland

Das Wichtigste im Überblick

- Sind Sie nur vorübergehend im Ausland, ändert sich für Sie nichts. Ihre Rente wird auf ein Konto Ihrer Wahl überwiesen.
- Ziehen Sie dauerhaft in ein Land der Europäischen Union, nach Island, Liechtenstein, Norwegen oder in die Schweiz, bekommen Sie ebenfalls die volle Rente.
- Verlegen Sie Ihren Wohnsitz in ein Land außerhalb der Europäischen Union oder ein Land, mit dem Deutschland kein Sozialversicherungsabkommen hat, kann es zu Einschränkungen kommen.
- Damit Ihre Rente pünktlich auf Ihrem neuen Konto eingeht, teilen Sie dem Renten Service der Deutschen Post AG rechtzeitig Ihren Umzug mit.



Informieren Sie frühzeitig

Teilen Sie dem Renten Service der Deutschen Post AG spätestens zwei Monate vor Ihrem Umzug mit, dass Sie in ein anderes Land ziehen wollen. So kann Ihre Bankverbindung umgestellt und Ihre Rente ohne Unterbrechung gezahlt werden. Denn auch wenn sich die Rentenhöhe nicht ändert, brauchen wir für die Technik etwas Zeit. Die Adresse lautet:

Deutsche Post AG

Niederlassung Renten Service
13496 Berlin, DEUTSCHLAND

☎ 02 21 / 56 92 77 7

Fax 02 21 / 56 92 77 8

Selbstverständlich können Sie alternativ auch Ihren Rentenversicherungsträger informieren.

Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Grundsätzlich ist es wichtig vor jedem Reiseantritt mit der Krankenkasse abzuklären, welchen Versicherungsschutz Sie haben, ob eine Auslandsreisekrankenversicherung (diese zahlt nur bis 6 Wochen Auslandsaufenthalt) oder eine private Auslandskrankenversicherung nötig ist.

Ihre Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung bei Ihrer deutschen Krankenkasse bleibt bei Verlegung Ihres Wohnortes in einen europäischen Mitgliedsstaat bestehen. Sie müssen sich nicht zusätzlich krankenversichern, wenn Sie nur eine deutsche Rente beziehen und keinen neuen Leistungsanspruch (wegen einer Beschäftigung) haben.

Die Pflegeversicherung zahlt im EU-Ausland nur das Pflegegeld. Sie haben keinen Anspruch auf Pflegesachleistungen oder Übernahme der Kosten in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Aufenthaltsrecht

Wichtig ist es auch, sich vorab zu informieren, ob und wann Ihr Aufenthaltstitel erlischt. Ansprechpartner ist die Ausländerbehörde.



Landratsamt Neu-Ulm – Ausländerbehörde
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 40 0

Migrationsberatung der Diakonie

Sigrun Grüninger
Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 47 82 2

Email: migrationsberatung@diakonie-neu-ulm.de

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Flüchtlings- und Integrationsberatung im
Landkreis Neu-Ulm (FIB)

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Referat Migration und Auslandshilfe
Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg

☎ 08 21 / 31 56 - 24 1

Fax 08 21 / 31 56 - 27 7

Email: migration@caritas-augsburg.de
www.caritas-augsburg.de/migration



Beratungsstelle Neu-Ulm

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.
Kasernstr. 4, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 72 56 56 81

Menschen mit Behinderung

Die Stadt Neu-Ulm unterstützt die Mobilität von Menschen mit Behinderung durch spezielle Angebote, über die Sie sich hier informieren können. Zusätzlich finden Sie weitere Tipps zum Thema Leben mit Behinderung.

Behindertenbeistand

Behinderte und Versehrte haben zur Durchsetzung ihrer speziellen Rechte Anspruch auf behördliche Beratung, Betreuung und Prozessvertretung. Die Wohlfahrtsorganisationen bieten außerdem verschiedene Dienstleistungen zur Erleichterung einer selbstständigen Lebensführung an.

Behindertenbeauftragter der Stadt Neu-Ulm

Ralph Seiffert
Dezernat 4: Schule, Sport, Kultur und Soziales
Dezernent
Augsburger Straße 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 20 00

Email: r.seiffert@neu-ulm.de

Schwerbehinderung - Antrag

Personen, die eine körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigung haben, können beim Versorgungsamt einen Antrag stellen, um den Grad der Behinderung (GdB) feststellen zu lassen. Je nach Höhe des Grades der Behinderung unterscheiden sich die Leistungen. Als Schwerbehinderte gelten Menschen, deren Grad der Behinderung mindestens 50% beträgt. Damit besteht die Möglichkeit einen Schwerbehindertenausweis zu erhalten. Verschiedene Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis weisen auf die Art der Behinderung hin und ermöglichen dadurch einen entsprechenden Nachteilsausgleich. So z.B. steuerliche Erleichterungen, unentgeltliche Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, Mehrbedarf bei der Berechnung der Grundsicherungsleistungen oder Fahrdienste.

Folgende Anträge können gestellt werden:

- Feststellung: Grad der Behinderung (GdB)
- Zuerkennung von Merkzeichen und
- Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) bietet Online-Anträge für behinderte Menschen sowie Informationen zum Thema Schwerbehinderten-Ausweis an.
www.zbfs.bayern.de

Papieranträge werden im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm ausgegeben:

Bürgerbüro Neu-Ulm
Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 73 40

Email: buergerbuero@neu-ulm.de
www.buergerbuero.neu-ulm.de

Parkerleichterungen

Welche Parkausweise für schwerbehinderte Menschen gibt es?

Es gibt zwei verschiedene Parkausweise für schwerbehinderte Menschen, die verschiedene Voraussetzungen haben und mit unterschiedlichen Parkberechtigungen verbunden sind:

- einen internationalen blauen Parkausweis
- einen orangefarbenen Parkausweis

Wer kann einen internationalen blauen Parkausweis erhalten?

Folgende Personen können einen internationalen blauen Parkausweis erhalten:

- Schwerbehinderte Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (**Merkzeichen aG**)
- Blinde (**Merkzeichen BI**)
- **Contergan-Geschädigte** (d. h. Personen mit beidseitiger Amelie oder Phokomelie) und **Personen mit vergleichbaren Beeinträchtigungen** (z. B. Amputation beider Arme)

Wer kann einen orangefarbenen Parkausweis erhalten?

Folgende Personen können einen orangefarbenen Parkausweis erhalten:

- Personen mit **Morbus Crohn** oder **Colitis ulcerosa** mit Einzel-GdB 60.
- Personen mit **Doppelstoma** (künstlicher Darmausgang und künstliche Harnableitung nach außen) mit Einzel-GdB 70.





Wo erhält man die Parkausweise?

Die Parkausweise für schwerbehinderte Menschen sind bei der örtlichen Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu beantragen. Sie sind gebührenfrei.

Sie können auch dann ausgestellt werden, wenn der schwerbehinderte Mensch selbst keine Fahrerlaubnis besitzt. Der Parkausweis gilt dann für Fahrten, an denen er als Beifahrer teilnimmt. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro:

Bürgerbüro

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 - 73 40

Email: buergerbuero@neu-ulm.de

www.buergerbuero.neu-ulm.de

Erforderliche Unterlagen: Schwerbehindertenausweis vom Versorgungsamt

Taxischeine

In Neu-Ulm können Menschen mit Behinderung bis zu 36 Gutscheine pro Jahr für Fahrten mit dem Taxi erhalten. Voraussetzung ist ein Behinderungsgrad von 100% und das Merkzeichen „aG“ oder „Bl“ im Behindertenausweis.

Die Gutscheine können für **Fahrten innerhalb der Stadtgebiete Ulm und Neu-Ulm** eingesetzt werden. Beförderungen über die Stadtgrenzen hinaus sind möglich, wenn es sich um Fahrten des Bürgers handelt, die bei seiner Wohnung beginnen oder enden. Bei Fahrten über die Stadtgrenzen Neu-Ulms hinaus ist der Gesamtfahrpreis auf 15 € begrenzt.

Taxischeine gelten nur für eine Fahrt, für Hin- und Rückfahrten wird jeweils ein separater Schein benötigt. Ausnahmen sind medizinisch notwendige Krankentransporte, die durch den Arzt verordnet und durch die Krankenkassen bezahlt werden.

Die Gutscheine können im Bürgerbüro am Petrusplatz in Neu-Ulm gegen Bezahlung der **Eigenbeteiligung von 4 € je Schein** abgeholt werden. Der Eigenbeitrag für nicht genutzte Scheine wird bei Rückgabe zum Jahresende im Bürgerbüro erstattet.

Bürgerbüro Neu-Ulm

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 73 40

Email: buergerbuero@neu-ulm.de

www.buergerbuero.neu-ulm.de



Vorsorge

Gesundheitsförderung und Prävention

Auch wenn im Alter gesundheitliche Beschwerden zunehmen, ist das Alter nicht gleichbedeutend mit Krankheit, Einschränkungen und Pflegebedürftigkeit. Der Gesundheitszustand, die Lebensqualität und das Wohlbefinden werden beeinflusst durch persönliche Ressourcen, soziale Integration und medizinische Versorgung.

Viele chronische Erkrankungen werden mit zunehmendem Alter wahrscheinlicher, können aber durch einen gesundheitsförderlichen

Lebensstil vermieden bzw. in ihrem Verlauf positiv beeinflusst werden.

Ein gesundheitlicher Lebensstil bedeutet ausreichende körperliche Bewegung, ausgewogene Ernährung und Vermeiden von Übergewicht, Nichtrauchen und zurückhaltender Alkoholkonsum.

Je früher eine Erkrankung festgestellt wird, desto besser ist der Behandlungserfolg. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für





Vorsorgeuntersuchungen wie:

- der Gesundheits-Checkup beim Hausarzt alle zwei Jahre zur Früherkennung von Bluthochdruck oder Diabetes
- die Krebsfrüherkennungen für Frauen und Männer, die bei rechtzeitiger Erkennung eine Behandlung vieler Krebsarten ermöglichen

Fragen Sie Ihren Hausarzt und lassen Sie sich beraten.

Möglichkeiten sich ausreichend in Gruppen zu bewegen und Orte um soziale Kontakte zu pflegen finden Sie unter der Rubrik „Aktiv im Alter“

Kuren und Rehabilitation

Der Begriff „Kur“ umfasst ein breites Spektrum von Therapieverfahren, die je nach Schwere des Krankheitszustandes differenziert zur Vorsorge, Rehabilitation bzw. Linderung bei chronischen Erkrankungen eingesetzt werden. Es ist Sache des/r Arztes/Ärztin, die Dringlichkeit einer Kur zu bescheinigen bzw. eine Kur oder sogar einen geeigneten Kurort bzw. eine -einrichtung mit geeigneten Therapiekonzepten zu empfehlen. Je nach Schwere des Krankheitszustandes wird Ihr Arzt zu einer ambulanten oder stationären

Kur raten. Beide Kurformen dauern in der Regel drei Wochen. Wenn die Kur medizinisch notwendig geworden ist, gibt es innerhalb des gegliederten Systems unserer Sozialversicherung und nach dem Beamtenrecht die Möglichkeit, die Kosten von einem der Leistungsträger, z. B. Ihre Krankenkasse, Rentenversicherung, Beihilfestelle, ganz oder teilweise ersetzt zu bekommen. Sie können jederzeit auf eigene Kosten zur Kur fahren. Die deutschen Heilbäder und Kurorte verfügen über vielseitige Angebote und sind gern bereit, Ihnen bei der Auswahl behilflich zu sein. Sie finden eine Plattform mit Angeboten unter: www.baederkalender.de

Ambulante Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten oder Rehabilitationskur

Bei dieser Kurform (früher: „Offene Badekur“, jetzt „Ambulante Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten“) können Sie Kurort und Unterkunft im Einvernehmen mit Ihrem Arzt weitgehend frei wählen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten der ärztlichen Behandlung und 90% der Kurmittelkosten. Zu den übrigen Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten, Kurtaxe) kann die Krankenkasse einen pauschalen Zuschuss in Höhe von höchstens 13 € gewähren.

(Da es krankenkassenspezifische Zuschuss-Varianten gibt, bitte bei der zuständigen Krankenkasse erkundigen). Die Kompaktkur ist eine besondere Form der ambulanten Vorsorgekur (Details siehe www.kompaktkur.de).

Bei den ambulanten Rehabilitationsleistungen in stationären oder wohnortnahen Rehabilitationseinrichtungen (§ 40, 1 SGB V) empfiehlt die Krankenkasse dem Patienten eine Vertragseinrichtung und übernimmt die vollen Kosten für Arzt und Kurmittel. Allerdings muss sich der Patient mit 10 € pro Kurtag selbst an den Kosten beteiligen.

Stationäre Vorsorge oder Rehabilitationskur – Stationäre Anschlussheilbehandlung

Reichen ambulante Vorsorge- oder Rehabilitationsleistungen nicht aus, dann kann die Krankenkasse bzw. der zuständige Sozialleistungsträger eine stationäre Behandlung mit Unterkunft und Verpflegung in einer Kurklinik, einem Sanatorium oder einer Rehabilitationseinrichtung bewilligen. Hierbei werden vom Leistungsträger in der Regel für drei Wochen die gesamten Kosten übernommen, es sei denn, für die Krankheit ist eine andere feste



Behandlungszeit vorgegeben oder eine Verlängerung ist aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlich. Die Selbstbeteiligung beträgt auch hier 10 € pro Kurtag.

Die Anschlussheilbehandlung ist eine Reha-Maßnahme, die im unmittelbaren Anschluss an eine Krankenhausbehandlung oder eine ambulante Operation und zur Weiterbehandlung erforderlich ist. Sie muss in der Regel 14 Tage nach der Entlassung beginnen und muss über die Sozialberatung der letzten behandelnden Klinik beantragt werden.

Ambulante geriatrische Rehabilitation AGAPLESION BETHESDA ULM

Das Therapie Zentrum in der Bethesda Klinik Ulm besteht aus einer stationären geriatrischen Rehabilitation, einer ambulanten geriatrischen Rehabilitation und dem Angebot von ambulanter Physio- und Ergotherapie.

In der stationären Reha werden die Patienten Tag und Nacht betreut und erhalten neben einer intensiven ärztlichen Betreuung und aktivierenden Pflegemaßnahmen, ein umfangreiches Therapieangebot auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.



In der ambulanten Rehabilitation werden Patienten ab einem Alter von 70 Jahren mit mindestens zwei altersbedingten Krankheiten und Einschränkungen, die eine vollstationäre Reha nicht benötigen und transportfähig sind, sowie keine Hirnleistungsstörungen (z.B. Morbus Alzheimer) haben. Ziele der geriatrischen Reha sind die Wiederherstellung und Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit, Vermeidung von Pflegebedürftigkeit, Verkürzung oder Verhinderung eines stationären Krankenhausaufenthaltes, die Wiedereingliederung in das soziale Umfeld und die Anpassung der häuslichen Umgebung an die individuelle Leistungsfähigkeit.

Die Patienten kommen morgens selbstständig in die Klinik oder werden von zu Hause abgeholt. Die Entfernung vom Wohnort zur Tagesklinik soll in der Regel nicht mehr als 15 km Luftlinie betragen. Ein Mittagessen und Ruheräume stehen bereit. Die Behandlung erfolgt in der Regel an drei bis vier Behandlungstagen in der Woche, je nach den individuellen Bedürfnissen. Die übrige Zeit und das Wochenende verbringen die Patienten in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung und werden dort vom

Hausarzt betreut.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über den Hausarzt direkt mit der Tagesklinik und dem dort zuständigen Arzt. Mögliche Indikationen sind verzögerte Rekonvaleszenz nach operativen Eingriffen und schweren Erkrankungen, diabetische Spätschäden, neurologische Erkrankung wie z. B. Morbus Parkinson oder Funktionsstörungen nach einem Schlaganfall.

Agaplesion Bethesda Klinik Ulm gGmbH

Ambulante geriatrische Rehabilitation

Tagesrehabilitation

Zollernring 26

89073 Ulm

☎ **07 31 / 18 7 - 28 8**

Email: Therapiezentrum@bethesda-ulm.de

www.bethesda-ulm.de



Rechtliche Vorsorge

Betreuungsverfügung

Mit einer Betreuungsverfügung bestimmen Sie selbst, wer Ihre gesetzliche Betreuung übernehmen soll oder wen Sie ablehnen. Außerdem können Sie Wünsche äußern, wie die Betreuung inhaltlich aussehen soll oder wie Sie im Pflegefall versorgt sein möchten. Für die Hinterlegung oder Aufbewahrung sowie für das Dokument selbst bestehen keine Formvorschriften oder Regelungen. Trotzdem ist es ratsam, sich hierzu Rat und Hilfe, bei der Betreuungsstelle oder bei einem Rechtsanwalt oder Notar, einzuholen.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung bezieht sich auf die Art und Weise der medizinischen Behandlung bei schwerster Erkrankung – für den Fall, dass Sie z. B. wegen dauerhafter Bewusstlosigkeit oder schwerer Hirnschädigung nicht mehr in der Lage sind, Ihre Vorstellungen selbst zu äußern oder durchzusetzen. Festgelegt werden unter anderem Art und Umfang von Wiederbelebungsmaßnahmen, von lebensverlängernden Maßnahmen oder die Transplantation fremder Organe. Auch eine Vertrauensperson, mit der das Pflegepersonal bei wichtigen Entscheidungen Rücksprache halten muss, kann darin benannt werden.

Vorsorgevollmacht

Jeder Erwachsene sollte, solange er dazu in der Lage ist, seine persönlichen Angelegenheiten in z. B. einer Vorsorgevollmacht regeln. Sie umfasst neben der ärztlichen Versorgung u.a. Bankgeschäfte und Behördenangelegenheiten. Der Verfasser bestimmt darin, wer notfalls stellvertretend für ihn entscheiden und handeln soll.



Betreuungsstelle

Wer seine persönlichen, wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln kann – z. B. aufgrund einer psychischen Erkrankung, einer geistigen oder seelischen Behinderung – dem wird als rechtliche Vertretung ein Betreuer an die Seite gestellt. Der Betreuer muss vom Betreuungsgericht offiziell eingesetzt werden und wird auch durch diese Stelle in seiner Arbeit kontrolliert. Im Gegensatz zum alten Vormundschaftsrecht ist aber mit dieser Betreuung keine automatische Entmündigung mehr verbunden.

Betreuungsstelle im Landratsamt Neu-Ulm

Die Betreuungsstelle berät Betroffene und Angehörige, berufliche und ehrenamtliche Betreuer und unterstützt das Betreuungsgericht. Sie informiert auch über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen.

Dienstgebäude St. Michael
(gegenüber dem Landratsamt)
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 40 - 0

www.landratsamt.neu-ulm.de

Beratung und Informationen

Amtsgericht Neu-Ulm

Schützenstrasse 60, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 79 30

Email: poststelle@ag-nu.bayern.de

www.justiz.bayern.de

Bei den Seniorenberatungsstellen der Stadt Neu-Ulm

Ansprechpartnerinnen für die Kernstadt, Oststadt, Pfuhl und Burlafingen

Claudia Sellmer

☎ 07 31 / 72 56 53 97

Email: c.sellmer@neu-ulm.de

Dr. Waltraud Schwendele und Tanja Kast

☎ 07 31 / 70 42 71 1

Email: w.schwendele@neu-ulm.de

Email: ta.kast@neu-ulm.de

Reuttierstr.23/1, 89231 Neu-Ulm



Seniorenberatungsstelle der AWO im Alfred-Schneider-Haus

Ansprechpartner für Bewohner der Weststadt
Friederike Draesner
Alfred-Schneider-Haus
Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 9 85 64 14

Email: friederike.draesner@awo-schwaben.de

Seniorenberatung der Caritas im Wohnpark Albertinum

Ansprechpartner für Bewohner der Stadtteile Vorfeld, Wiley und Ludwigsfeld
Robert Kugelman
Heinz-Rühmann-Straße 7, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 9 80 78 82

Email: Albertinum@caritas-neu-ulm.de



Vorsorge für den Todesfall

Folgende Vorkehrungen sollten rechtzeitig getroffen werden:

Beschaffung von Urkunden und Dokumenten

- Personalausweis
- Geburtsurkunde (bei Ledigen), sonst
- Stammbuch mit Eheurkunde, Eheregisterauszug bzw. Familienbuchabschrift
- zusätzlich Scheidungsurteil (bei Geschiedenen)
- zusätzlich Sterbeurkunde des Partners (bei Verwitweten)
- Familienangehörige / eventuell Vertrauensperson informieren (über Aufbewahrung)
- Name und Anschrift der Vertrauensperson gut sichtbar in der Wohnung hinterlegen

Bestattungsvorsorge-Vertrag

In diesem Vertrag werden Details zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen festgelegt. Vorstellungen beispielsweise zu Grabreden, Aufbahrung, Grabbeigaben, Blumenschmuck und musikalischer Begleitung können so verbindlich für die Vertragspartner und für die Hinterbliebenen festgelegt werden.



In einem weiteren „Werkvertrag“ kann die Grabpflege mit einer Friedhofsgärtnerei geregelt werden. Die vorab gezahlten Geldleistungen werden auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Wenig sinnvoll ist es, die Wünsche für die Bestattung im Testament aufzunehmen, weil das Testament in der Regel erst nach der Bestattung eröffnet wird.

Testament

Im Testament sind die Wünsche des Erblassers zu seinem Erbe fixiert. Einige formale Regeln für die Gültigkeit bzw. Verbindlichkeit müssen eingehalten werden. Werden diese nicht beachtet, kann das Testament ganz oder teilweise unwirksam sein. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Nachlassgericht (Amtsgericht) oder bei Notariaten.

Öffentliches Testament

Dieses wird zur Niederschrift durch einen Notar errichtet, indem der Erblasser dem Notar seinen Willen mündlich erklärt oder ein Schriftstück mit der Erklärung übergibt, dass dieses seinen letzten Willen enthält. Über die Errichtung wird



eine Niederschrift erstellt. Danach wird das Testament in amtliche Verwahrung gegeben. Wem es unangenehm ist, seinen letzten Willen mit einem Notar zu besprechen, kann auch die folgende Form wählen:

Eigenhändiges Testament

Beim eigenhändigen Testament muss die letztwillige Verfügung vom Erblasser handschriftlich (nicht mit Schreibmaschine oder Computer) in verständlicher und lesbarer Sprache und Schrift verfasst werden und eigenhändig mit Vor- und Familienname unterschrieben sein. Zeit und Ort der Testamentserrichtung sollen ebenfalls enthalten sein. Auch ein eigenhändiges Testament kann beim Amtsgericht in amtliche Verwahrung gegeben werden.

Außerordentliches Testament - Nottestament

Ist ein Erblasser nicht mehr in der Lage ein öffentliches Testament vor einem Notar zu errichten, weil zu befürchten ist, dass der Erblasser vorher verstirbt, so kann der letzte Wille mündlich gegenüber dem zuständigen Bürgermeister im Beisein von zwei Zeugen erklärt werden

(Bürgermeistertestament). Ist auch dies nicht möglich, so kann es durch mündliche Erklärung gegenüber drei ständig anwesenden Zeugen erläutert werden (Dreizeugentestament). In beiden Fällen ist eine Niederschrift zu fertigen. Weitere besondere Formvorschriften sind zu beachten. Es ist jedoch zu empfehlen, ein Testament frühzeitig zu erstellen, so dass ein Nottestament nicht benötigt wird.

Testamentsregister

Wer ein Testament geschrieben hat, möchte natürlich, dass es im Todesfall auch gefunden wird. Mit diesem Hintergrund hat die Bundesnotarkammer das Zentrale Testamentsregister für Deutschland eröffnet. Es enthält die Verwahrangaben zu sämtlichen erbfolgerelevanten Urkunden, die vom Notar errichtet werden oder in gerichtliche Verwahrung gelangen. Das Register wird in jedem Sterbefall von Amts wegen auf vorhandene Testamente und andere erbfolgerelevante Urkunden geprüft. Die Bundesnotarkammer informiert daraufhin das zuständige Nachlassgericht, ob und welche Verfügungen von Todes wegen zu beachten sind. Dadurch wird der letzte Wille des Erblas-

sers gesichert, und Nachlassverfahren können schneller und effizienter durchgeführt werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter www.testamentsregister.de.

Bestattungsdienst Neu-Ulm

Für den Bestattungsdienst in Neu-Ulm ist die Abteilung Grünflächen und Friedhof der Stadtverwaltung zuständig. Bei Fragen rund um das Thema Bestattungen stehen die Ansprechpartner der Abteilung Ihnen gerne zur Verfügung:

Friedhofsverwaltung Neu-Ulm
Zypressenweg 1, 89231 Neu-Ulm

☎ 07 31 / 70 50 - 42 50

E-Mail: friedhofsamt@neu-ulm.de



Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Sprechzeiten:

Mo – Fr	8.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	13.00 – 16.30 Uhr
Fr	13.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten wählen Sie bitte unser Bereitschaftstelefon:

Mobil ☎ 01 70 / 76 43 14 0



Ambulant und stationär unter einem Dach!



Caritas-Seniorenzentrum St. Damian

- Professionelle Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege
- Abwechslungsreiche und individuelle Betreuung

Rufen Sie uns einfach an! Wir beraten Sie gerne.

Heinz-Rühmann-Straße 14 · 89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731 / 9 74 38-0

info@damian.cab-a.de · www.cab-a.de



Caritas-Pflegedienst St. Damian

- Häusliche Pflege
- Soziale Betreuung
- Hauswirtschaftliche Dienste

Tel.: 0731 / 88 07 16 80

info@damian.cas-a.de · www.cas-a.de



- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Offene Seniorenberatung**
- **Fairkauf Neu-Ulm**
- **Seniorenbesuchsdienst**

Ökumenische Projekte:

- **Familienzentrum Neu-Ulm**
- **Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse**
- **Obdachlosenhilfe Neu-Ulm**
- **Wohnraumprävention**

www.caritas-neu-ulm.de

Telefon: 0731 - 97 09 57 0

Seniorenstift St. Michael

Ein kleines Stück Zuhause –
ein großes Stück Geborgenheit

Das familiäre Pflegeheim im Herzen von Neu-Ulm:
Persönlich, kompetent und nah.

www.seniorenstift-st-michael.de

Tel: 0731/705197-0

Email: verwaltung-stmichael@pflegegruppe.info

„Bleiben Sie selbständig und mobil im Alter!“

Gangunsicherheit, Schwindel und Sturzneigung bei älteren Menschen:

- gefährden oft Integration und Teilhabe
- führen zu Knochenbrüchen und Krankenhausaufenthalten
- führen zu Sturzangst und Rückzugsneigung

Das multidisziplinäre Team der STURZAMBULANZ an der AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM hilft Betroffenen die individuellen Beschwerdeursachen zu finden und Therapiemöglichkeiten aufzuzeigen.

Kontakt: AGAPLESION BETHESDA KLINIK ULM,
Zollernring 26, 89073 Ulm, Tel. (0731) 187-0, www.bethesda-ulm.de



Ihr Versorgungszentrum für Menschen im Alter Rundum versorgt – Alles unter einem

- Geriatrische Akutklinik
- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Residenz Donauufer
- Restaurant Donauufer
- Geriatrische Institutsambulanz
Neu: mit Sturzambulanz
- Therapie-Zentrum
 - Stationäre geriatrische Rehabilitation
 - Ambulante geriatrische Rehabilitation
 - Ambulante Physio- und Ergotherapie
- Verein „Bethesda Bewegt“

AGAPLESION BETHESDA ULM
Zollernring 26, 89073 Ulm
T (0731) 187-0, info.bgu@agaplesion.de

www.bethesda-ulm.de



Die Johanniter – in der Region Ulm/Neu-Ulm

- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Hauswirtschaftliche Unterstützung**
- **Hausnotruf**
- **Kinderbetreuung**
- **Jugendhilfe**
- **Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder**

Information und Beratung unter Tel. 0731 378600-200
und auf www.johanniter.de/bayerisch-schwaben

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
Dienststelle Ulm/Neu-Ulm
Zeppelinstr. 1
89231 Neu-Ulm



JOHANNITER





Leben – Abschied – Tod –
Trost – Trauer – Leben

Wir sind da, wenn es schwer wird.

Ambulanter Hospizdienst,
Einsatzleitung:

Tel. 0731 / 50 97 33 - 70

Stationäres Hospiz:

Tel. 0731 / 50 97 33 - 30

Hospiz Ulm e.V. Lichtensteinstraße 14/2, 89075 Ulm / www.hospiz-ulm.de
Tel. 0731 / 50 97 33 - 0, Geschäftsleitung: -10, Fax: -22 / kontakt@hospiz-ulm.de

Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst:

Tel. 0731 / 50 97 33 - 27 oder

Tel. 0731 / 50 97 33 - 28

Herzlich Willkommen im GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e.V.!

Wir bieten unseren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten der Begegnung, der Bewegung, der Information, des Erfahrungsaustausches sowie der Weiterbildung. Wir freuen uns, wenn sie bei uns Kraftquellen für ihren Alltag finden.

Unsere Angebote umfassen Sprachkurse, Kreativkurse, Computertraining, Spielgruppen, Gymnastik-, Tanz- und Theatergruppen, Wanderungen, Vorträge, Konzerte, Ausstellungsbesuche, Städtereisen u.v.m.

Wir möchten alle Interessierten herzlich einladen, uns kennenzulernen.

Unser Programm liegt im Haus Neu-Ulm für Sie aus. Vielleicht haben Sie ja sogar Lust, bei uns im Haus Neu-Ulm ehrenamtlich mit zu arbeiten?

Dann melden Sie sich einfach.
Gerne können Sie uns im Internet auf www.gt-ulm.de besuchen und dort Näheres erfahren.

GenerationenTreff
Ulm/Neu-Ulm e.V.

Haus Neu-Ulm:

Tel. 0731-704271

Reuttier Str. 23/1

89231 Neu-Ulm

Geschäftsstelle:

Tel. 0731-161 5156

www.awo-neu-ulm.de

Begegnungsstätte M.I.T.T.E. *Miteinander.Integration.Treffen.Tauschen*

Stadteilarbeit in der Neu-Ulmer Stadtmitte
– ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt Neu-Ulm und der BGNU –

Unsere Einrichtung möchte in der Neu-Ulmer Stadtmitte ein Treffpunkt für Jung und Alt, sein, ein Ort für interessante und Begegnungen, ein Raum für Vorträge und Seminare und viele andere Angebote, die das Quartier bereichern.

wir bieten:

- ein regelmäßiges, wöchentliches Angebot für alle AnwohnerInnen, insbesondere Älteren, die mitten im Leben bleiben wollen
- Kurse und Seminare im Bereich Gesundheit, Ernährung, Sprachen, Computer und Kultur
- Themenspezifische Vorträge von externen Fachleuten
- Jahreszeitliche Angebote und Feste

Vermietung:

Unsere Räume können für Vorträge, private Feiern usw. gemietet werden. Informieren Sie sich!
Eckstraße 10, 89231 Neu-Ulm Telefon: 0731/8001221, E-Mail: mitte@awo-neu-ulm.de

Über uns

In unseren Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungsstätte M.I.T.T.E. bemühen wir uns um ein vielseitiges Programm. Unter anderem haben wir mit 4 Computerplätzen die Infrastruktur geschaffen, PC-Kurse durchführen zu können. In diesem Zusammenhang sind natürlich auch die Laptops von interessierten Teilnehmern willkommen.



Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein e.V.

Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm



Den Seniorenwegweiser finden Sie auch online mit aktuellen Veranstaltungen und weiterführenden Information unter:

www.seniorenwegweiser-neu-ulm.de

www.netzwerk-senioren.de



Zeit für Andere - Hilfe vor Ort

Nachbarschaftshilfe
für Reutti, Finnigen, Jedelhausen, Werzlen

Besuche - Begleitung auf Spaziergängen
Einkaufsdienst - Fahrdienst - Leihoma
Entlastung pflegender Angehörigen
Unterstützung bei leichten Gartenarbeiten
Kleine handwerkliche Gefälligkeiten
Information und Vermittlung zu weiteren
Hilfsdiensten, z.B. der Diakonie oder Caritas

Telefon 01578 2438451

Ein ökumenisches Projekt der Ev. Kirchengem. Reutti



Beraterkreis Senioren Neu-Ulm

Donaustr. 19 • 89231 Neu-Ulm



- Unterstützung durch „zupackende Sozialarbeit“
- Assistenzleistungen Soziale Teilhabe
- Vermittlung von geeigneten Wohnungen
- Entlastungsleistungen und hauswirtschaftliche Hilfen
- Quartiersmanagement

Einsteinstraße 93
89077 Ulm
Tel. 0731-55 21 4853
Fax 0731-55 21 4855
info@zawo-ulm.de
www.zawo-ulm.de



Der schnelle Weg auf unsere Homepage:

Neu-Ulm Ludwigsfeld
Unterstützen · Betreuen · Pflegen



*„Für morgen habe ich
vorgesorgt!“*

*„Meine eigenen vier Wände.
Das ist mir wichtig.“*

Ambulante Pflege

Wir helfen Ihnen gerne, wenn Angehörige oder andere Pflegepersonen die erforderliche Betreuung und Hilfe, zum Beispiel wegen Urlaub oder eigener Erkrankung, nicht leisten können. Wir beraten Sie auch über die Erstattungsleistung der Pflegekassen. Damit Sie möglichst lange zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, steht Ihnen qualifiziertes Pflegepersonal mit gezielter Beratung und fachlicher Unterstützung zur Verfügung.



Egal ob zur kurzfristigen medizinischen Versorgung bei vorübergehender Krankheit oder zur dauerhaften Betreuung in Ihren eigenen vier Wänden – Sie können verschiedene Leistungen buchen. Abgestimmt auf Ihren individuellen Bedarf.

„Ein echtes Zuhause. Das erwarten wir für unsere Angehörigen.“

Wohnbereich Pflege

Pflege ist Vertrauenssache. Dafür braucht es neben dem fachlichen Können viel Gespür und gegenseitige Wertschätzung. Wenn die Pflege der Angehörigen in der vertrauten Umgebung unmöglich ist, kann ein Umzug ins SeniorenWohnen Ludwigsfeld eine gute Alternative darstellen. Im Wohnbereich Pflege stehen Ein- und Zweibettzimmer zur Auswahl, die auch mit eigenem Mobiliar eingerichtet werden können. Ihre Angehörigen gewöhnen sich dann schneller ein, sodass der Umzug besser bewältigt werden kann. Die qualifizierte Pflege und Betreuung, kombiniert mit einer abwechslungsreichen Gestaltung des Alltags, ermöglicht Ihnen neue Freiräume. Statt die aufwendige zeit- und nervenaufreibende Pflege daheim zu organisieren, wissen Sie Ihre Angehörigen gut aufgehoben. Die Besuchszeiten können Sie für anregende Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder Unternehmungen nutzen.



*Unsere Pluspunkte –
Ihre Perspektive*

Wir stellen ein.

Werden Sie Teil unseres Teams:

www.seniorenwohnen.brk.de/stellenboerse

 [Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH](#)



SeniorenWohnen Ludwigsfeld
Hasenweg 8, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 985 75-0, info.num@ssg.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

Sozialservice-Gesellschaft 
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

salvea
Lust auf Gesundheit



**Physio- & Ergotherapie
sowie Logopädie auch als
Haus- und Heimbesuche**

Physio- & Ergotherapie Logopädie, Massagen & Medizinisches Training

Krankengymnastik | Manuelle Therapie | Neurophysiologische Therapie | Lymphdrainage
Physikalische Therapie | Extensionsbehandlung | Rehasport | Wohlfühlmassage im
Wasser-Schwebe-Bett | Naturmoorbehandlung u.v.m.

salvea Neu-Ulm • Edisonallee 25 • 89231 Neu-Ulm
welcome.neu-ulm@salvea.de • T 0731 8803030 • salvea.de



AGAPLESION BETHESDA ULM gGmbH
Zollernring 26, 89073 Ulm

AWO Seniorenzentrum Neu-Ulm
Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm

Beraterkreis Senioren Neu-Ulm
Donaustr. 19, 89231 Neu-Ulm

Caritas-Seniorenzentrum St. Damian
Heinz-Rühmann-Str. 14, 89231 Neu-Ulm

Sozialpsychiatrischer Dienst Neu-Ulm
Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm

**Caritasverband für die Region
Günzburg und Neu-Ulm e.V.**
Dienststelle Neu-Ulm
Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm

Ehrenamtsbörse / Familienzentrum
Kasernstraße 54, 89231 Neu-Ulm

**EUTB - Ergänzende Unabhängige
Teilhabeberatung**
Friedenstr. 7, 89231 Neu-Ulm

Ev.-Luth. Pfarramt Reutti – Zeit für Andere
Auf dem Berg 3, 89233 Neu-Ulm

**GenerationenTreff Ulm / Neu-Ulm e.V.
Haus Neu-Ulm**
Reuttier Str. 23/1, 89231 Neu-Ulm

Gesundheitsregion plus Landkreis Neu-Ulm
Geschäftsstelle
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

**Hochschule für angewandte Wissenschaften
Neu-Ulm**
Wileystr. 1, 89231 Neu-Ulm

Hospiz Ulm e.V.
Lichtensteinstr. 14/2, 89075 Ulm

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Ulm/Neu-Ulm
Zeppelinstr. 1, 89231 Neu-Ulm

**Landratsamt Neu-Ulm
Soziales und Senioren**
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm

salvea Neu-Ulm
Edisonallee 25, 89231 Neu-Ulm

NANU Nachbarschaftshilfe Neu-Ulm e.V.
Lönsstraße 13, 89231 Neu-Ulm

Neu-Ulmer Seniorenbesuchsdienst NUSeBe
Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm

Seniorenberatung Stadt Neu-Ulm
Reuttier Str. 23/1, 89231 Neu-Ulm

**Offene Seniorenarbeit und Wohnpark
Albertinum Caritasverband für die Region
Günzburg und Neu-Ulm e.V.**
Heinz-Rühmann-Str. 7, 89231 Neu-Ulm

Seniorenstift St. Michael
Offenhauser Str. 21, 89231 Neu-Ulm

**SeniorenWohnen Ludwigsfeld
Sozialservice-Gesellschaft des
Bayerischen Roten Kreuzes GmbH**
Hasenweg 8, 89231 Neu-Ulm

**Stadt Neu-Ulm, Dezernat 4
Bildung, Kultur, Sport und Soziales**
Augsburger Str. 15, 89231 Neu-Ulm

Stadtteilbüro Vorfeld
Steubenstr. 34, 89231 Neu-Ulm

**Suchtberatung im Diakonischen Werk
Neu-Ulm e.V.**
Eckstr. 25, 89231 Neu-Ulm

Universität Ulm - ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11, 89081 Ulm

win Wir in Neu-Ulm e.V.
Citymanagement
Edisonallee 39, 89231 Neu-Ulm

www.seniorenwegweiser-neu-ulm.de

In Kooperation der Stadt Neu-Ulm
mit dem Netzwerk Senioren Neu-Ulm

